

www.markt-perchtoldsdorf.at

PERCHTOLDSORFER

# P'Dorf Rund

RUNDSCHAU 12/04

Zu Hause in Perchtoldsdorf

Genetiker „jagt“  
HEILENDE ZELLEN

Der jüngste Ortsteil

50 JAHRE  
Siedlung Tirolerhof

Bilanz 2004

Eine Hymne für  
DIE HEIDE

Nachruf

WILLIBALD SCHLIEF  
1931 - 2004





**NOTAR &  
WIRTSCHAFTS-  
MEDIATOR**

**EIN FROHES FEST!  
wünschen**

Ihr Notar + Team

---

**DR. MARTIN DRAXLER**  
2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 12  
Tel. 01/867 48 80, Fax DW 80



**Dr. Susanne NATIESTA**  
Ärztin für Allgemeinmedizin  
Kosmetische Medizin  
ÖÄK-Diplom für Akupunktur

**NEUERÖFFNUNG!**

- FRUCHTSÄUREPEELING
- HYPERHIDROSEBEHANDLUNG
- VORSORGEUNTERSUCHUNG
- AKUPUNKTUR
- FALTENUNTERSPRITZUNG
- ELEKTROLIPOLYSE
- INJEKTIONSLIPOLYSE
- LASERBEHANDLUNG

Individuelle kostenlose Beratung,  
private Atmosphäre, keine Wartezeiten!

Ordination:  
nach Vereinbarung,  
auch Samstag und  
spät abends

Mozartgasse 11  
2380 Perchtoldsdorf  
T + F 01 - 40 88 400  
Mobil 0699 - 100 89 876

[WWW.BEAUTYDOC.AT](http://WWW.BEAUTYDOC.AT)

**K  
L  
I  
N  
K  
O  
F  
F  
S**

**NEUERÖFFNUNG!  
GOLD  
JUWELEN  
SILBER**

**BRILLANTRING** 0,05ct 14kt Gold jetzt ab **€ 59,-**  
**KREUZ** 14kt Gold jetzt ab **€ 5,-**  
**CREOLEN** echt Silber jetzt ab **€ 5,-**

**ZAUBERHAFTER und ATTRAKTIVE  
ANGEBOTE!**

**KLINKOFF'S GUTSCHEIN**  
2380 Perchtoldsdorf für einen 14kt  
Wiener Gasse 37 Goldanhänger  
im Wert von **€ 12,-**  
Tel. 0699 / 11 38 19 45 bei einem Einkauf ab € 50,-  
Mo. bis Fr. 10.00-18.00 Uhr ausgenommen Angebote  
Samstag 10.00-13.00 Uhr

**NEUERÖFFNUNG**  
**Weihnachtsangebot -10%**

*Altwaren Antiquitäten*



2380 Perchtoldsdorf · Wiener Gasse 6  
0664 / 761 14 47 oder 0664 / 910 27 23

Wir übernehmen  
Restaurierungen, Tapezierungen und Räumungen.

Öffnungszeiten: Mi - Fr: 9 - 12 und 15.30 - 18 Uhr  
Sa: 9 - 13 (im Dezember 9 - 18 Uhr)



**Bürgermeister  
Martin Schuster**

## Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

im Jänner 2005 auch allen Perchtoldsdorfer Haushalten als Broschüre zugehen.

Perchtoldsdorf hat in den vergangenen 10 Jahren als **Klimabündnisgemeinde** einen wesentlichen Schwerpunkt bei den Themen Energie, erneuerbare Energieformen und Energiesparmaßnahmen gesetzt. Das Klimabündnisziel der Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen wird auch beim Bauwesen weiter konsequent umgesetzt. Seit Jahren bestehen Förderungen für Althausanierung, Photovoltaik, Solaranlagen, Wärmepumpen, Biomasseheizungen sowie die Förderung für den Umstieg von fossiler auf erneuerbare Energie für alle Perchtoldsdorfer Haushalte.

Eine sehr interessante Veranstaltung im Rahmen der **großen Heide-Ausstellung** findet am 10. Dezember um 18 Uhr zum Thema „10 Jahre Klimabündnisgemeinde“ statt. Näheres erfahren Sie im Blattinneren.

**Straßennamen** dienen in erster Linie als ganz pragmatische, sprachliche Hilfsmittel der räumlichen Orientierung. Bei näherem Hinschauen geben sie interessante Aufschlüsse über das politische, wirtschaftliche und soziale Leben unseres Gemeinwesens. Das dieser Tage erscheinende **„Perchtoldsdorfer Straßennamenlexikon“** ist eine ausführliche und detaillierte Analyse der Perchtoldsdorfer Straßennamen und ihrer Geschichte. Das Lexikon wurde in der Perchtoldsdorfer Rundschau seit 1994 in 18 Folgen publiziert. Das überwältigende Echo ließ in den Autoren den Plan reifen, das Werk in Buchform aufzulegen.

Christine Mitterwenger-Fessl und Gregor Gatscher-Riedl legen mit dieser dichten und faktenreichen Publikation im Jubiläumsjahr „50 Jahre wiedererrichtete Marktgemeinde Perchtoldsdorf“ einen wichtigen Beitrag zur weiteren Erschließung der Perchtoldsdorfer Ortsgeschichte vor. Ich freue mich, dass dieses Nachschlagewerk nun einem breiten Publikum in dieser ansprechenden Form zugänglich gemacht wird.

**Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventzeit in Perchtoldsdorf, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2005!**

In den vergangenen Wochen haben sich zahlreiche **Einbruchsdiebstähle** – vor allem sogenannte „Dämmerungseinbrüche“ – ereignet. Leider zählt Perchtoldsdorf zu den von dieser Art der Kriminalität am stärksten betroffenen Gemeinden. Das Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung ist mir ein sehr ernstes Anliegen. Deshalb lade ich Sie zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Wie schütze ich mein Eigentum?“ ein. Experten des kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes geben am **Donnerstag, 20. Jänner 2005, 19 Uhr, im Kulturzentrum** Sicherheitstipps und stellen konkrete Maßnahmen zum Schutz vor ungebetenen Besuchern vor.

Sehr betroffen gemacht hat uns der plötzliche Tod des Herrn **Vizebürgermeisters a.D. Willibald Schlieff**. Perchtoldsdorf hat mit Willibald Schlieff einen Mann verloren, der diesen Ort über viele Jahre positiv geprägt und mitgestaltet hat. Als Kultur- und Sportreferent hat er für Perchtoldsdorf außerordentlich viel geleistet. Seine Liebe zu Perchtoldsdorf, seine Konsequenz und seinen Mut zur positiven Kritik werden wir sehr vermissen.

Die **vorweihnachtliche Zeit** wird gerne als die „stillste Zeit im Jahr“ bezeichnet, was allerdings an der Realität weit vorbei geht. Gerade die Vorbereitung auf Weihnachten wird von vielen Menschen als besonders belastend empfunden. Deshalb darf ich Sie wiederum herzlich einladen, Ihre Besorgungen und Weihnachtseinkäufe ohne Stress und Hektik in unserem Ort zu erledigen. Die Geschäfte in Perchtoldsdorf bieten ein reichhaltiges Angebot. Damit das auch in Zukunft so sein kann, ist jeder einzelne aufgerufen die Perchtoldsdorfer Firmen mit ihren umfangreichen Warensortimenten und Dienstleistungen zu nützen. Adventmärkte, Ausstellungen, Punschstände und kulturelle Attraktionen ergänzen den ganzen Dezember hindurch die vielfältigen Möglichkeiten und das unverwechselbare Ambiente unseres Ortes.



Foto: Menzl

**UNIVERSITÄTSPROFESSOR MAG. DR. MARKUS HENGSTSCHLÄGER**, 36, Molekularbiologe, „jagt“ nach heilenden Stammzellen. Vor einem Jahr hat der Wahl-Perchtoldsdorfer mit seinem internationalen Forschungsteam Stammzellen im humanen Fruchtwasser entdeckt und gehört seitdem zur Welt-Elite der Genetiker.

Zu Hause in Perchtoldsdorf  
**Genetiker „jagt“  
heilende Zellen** Seite 4

Auflegung Wählerverzeichnis  
**Gemeinderats-  
Wahl 2005** Seite 8

Nachruf  
**Willibald Schlieff  
1931 - 2004** Seite 9

Der jüngste Ortsteil  
**50 Jahre Siedlung  
Tirolerhof** Seite 10

Bilanz 2004  
**Eine Hymne für  
die Heide** Seite 14

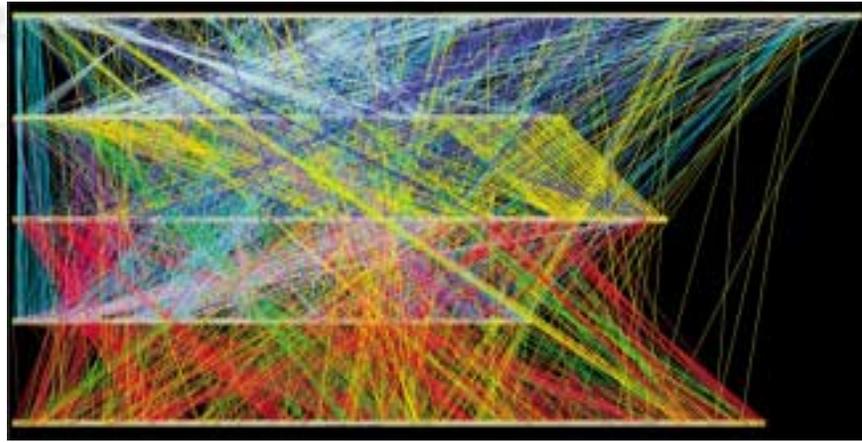


**Apotheken- und  
Ärztendienst** Seite 26

**MÜLLFAHRPLAN 2005**  
in der Beilage  
Jedes Rundschau-Exemplar sollte den Müllfahrplan 2005 mit den Terminen für die Müllabfuhr (Bio- und Restmüll sowie Altpapier) enthalten. Weitere „Müllpläne“ liegen am Empfang des Amtshauses, Tel. 01/866 83-132, und im InfoCenter auf.

Die nächste Ausgabe der Rundschau (1-2/2005) erscheint Anfang Februar 2005.  
**Redaktionsschluss: 14. Jänner 2005**

**Bereits vor einem Jahr war der Perchtoldsdorfer Humangenetiker Univ. Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger, 36, „Shooting-Star“ der internationalen Medien: Der Wissenschaftler hatte mit seinem Forschungsteam in Wien Stammzellen im humanen Fruchtwasser entdeckt.**



# Genetiker „jagt“

„Inzwischen haben wir daraus schon Nerven- und Hautzellen gezüchtet“, sagt Hengstschläger im Gespräch mit der „Rundschau“ in seinem Domizil am Tirolerhof.

Seit sieben Jahren wohnt der gebürtige Oberösterreicher hier, verheiratet mit Dr. Elke Hengstschläger, ebenfalls Molekularbiologin, mit vierjährigem Forschungsaufenthalt in Kalifornien. Die achtjährige Tochter Anna-Katharina fährt bereits auf Kongresse mit und Maxi, 5, zeigt dem Papa stolz eine komplizierte Konstruktion seines Spielzeugs. Die elegante graue Katze Fibi, eine Kreuzung zwischen Siam und Straßennischung, schnurrt zufrieden.

## Internationales Forscherteam

Die Zeit für Familie muss freilich gut geplant sein im Hause Hengstschläger. Der Papa sitzt bereits um 6.30 Uhr in seinem Büro im AKH, und leitet Diagnostik- und Forschungs-Teams aus hochkarätigen Wissenschaftlern – Inder, Spanier, Polen, Südkoreaner und Österreicher – sie sind vollauf mit der faszinierenden Aufgabe beschäftigt, gewissermaßen eine terra incognita der Humangenetik vorsichtig auszuloten.

Hengstschläger: „Die Stammzellen im Fruchtwasser scheinen ähnlich potent zu sein wie die embryonalen.“ Auf diese Erkenntnisse stürzten sich nicht nur Nachrichtensender wie BBC und CNN.

„Wir hatten allein in einer Woche 270 Medienberichte“, erinnert sich der Wahl-Perchtoldsdorfer an die Sternstunde der Entdeckung. Dessen

Tragweite ist noch gar nicht zu ermessen. Sollten sich die Hoffnungen des international bekannten Wissenschafters erfüllen, wäre die Diskussion um embryonale Stammzellen obsolet.

## „Pluripotente“ Stammzellen

Die „pluripotenten“ Stammzellen des Fruchtwassers sind wahrscheinlich ebenso fähig, jede Körperzelle zu bilden. Selbst Herz- und Bauchspeicheldrüsenzellen sind denkbar.

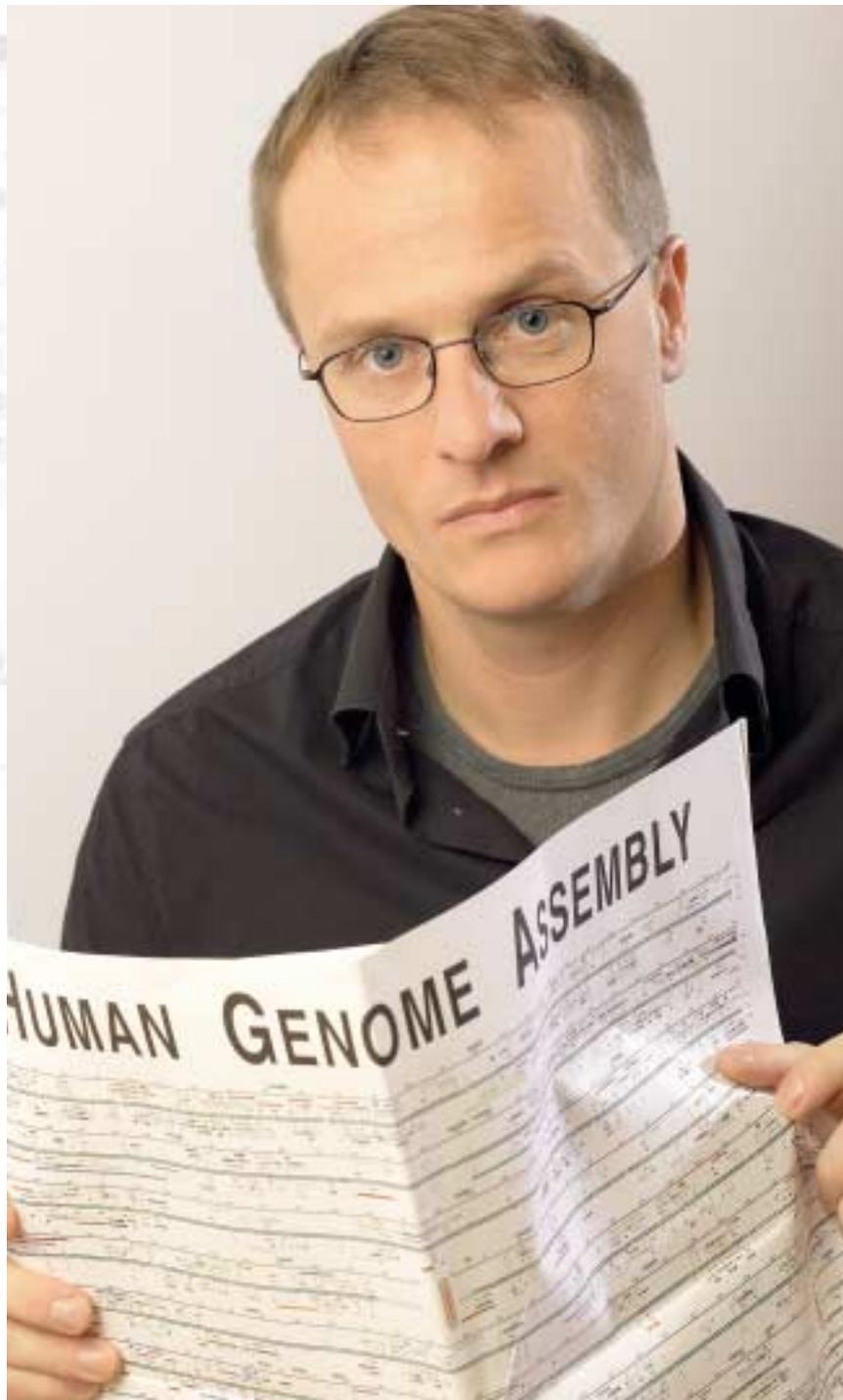
„Es wäre vorstellbar, einen Herzinfarktpatienten mit diesen Zellen zu impfen, die finden dann den Weg von selbst zu den schadhafte Stellen“, sagt Hengstschläger. Ebenso könnten Ärzte der Zukunft mit einem Bauchspeicheldrüsen-Patienten verfahren. Der Trend gehe weg vom Reparieren zum Regenerieren: Ein Paradigmenwechsel.

Seit Anfang 2004 gehört Prof. Hengstschläger der Päpstlichen Akademie der Wissenschaften als Berater für bioethische Fragen an. Es ist das höchste Gremium des Vatikans zu den brisanten Fragen der modernen Biomedizin. Hengstschläger ist von 100 Mitgliedern aus 30 Nationen der Jüngste.

## Sponsion mit Auszeichnung

Am Krebsforschungsinstitut des St. Anna Kinderspitals hatte er an seinem Diplom gearbeitet.

Mit 22 Jahren spondierte er zum Magister der Genetik (ein Jahr Studienverkürzung und Auszeichnung). Er wurde Universitätsassistent am Institut für Molekularbiologie des Wiener Biozentrums und hielt mit 22 Jahren bereits seine ersten Vorlesungen an der Universität.



Zwei Jahre später erhielt er das Doktorat in Genetik und dann verbrachte er mit einem Erwin Schrödinger-Stipendium einen Forschungsaufenthalt an der Yale-University in den USA.

Danach übernahm Hengstschläger die Leitung des Pränatalmedizinisch-genetischen Labors an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde am AKH in Wien.

Mit 29 Jahren wurde er der jüngste Universitätsprofessor der medizinischen Fakultät. Den Lehrstuhl für Medizinische Genetik erhielt er 2004

ich nach meinen alten Schulbüchern geprüft, fiel ich bei mir selbst durch.“

Internationales Aufsehen erregten auch die Arbeiten seiner Gruppe über die Diagnostik genetischer Erkrankungen, tuberöse Sklerose, Brustkrebsgenetik und Transsexualität: „Wir haben genetisch keinen Hinweis dafür gefunden, aber den Menschen kann man eben nicht auf seine Gene reduzieren“, schränkt er ein.

Von 5000 Erkrankungen des Menschen seien aber bereits ein

# heilende Zellen

und begann im selben Jahr bei der Medizin- und Wissenschaftssendung „Radiodoktor“ in Ö1 als Moderator.

Eine Vielzahl wissenschaftlicher Preise und Ehrungen begleiteten bisher den Weg des jungen Wissenschaftlers, er ist Autor vieler internationaler Publikationen, schrieb Bücher wie „Das ungeborene menschliche Leben und die moderne Biomedizin“ oder „Kranke Gene“ und arbeitet zur Zeit an einem Schulbuch für Biologie. Hengstschläger: „Würde

Fünftel genetisch diagnostizierbar. Weitgehend unbekannt sei noch immer, dass am Beginn des Lebens „jeder Mensch weiblich“ sei.

Hengstschläger: „Der Embryo schaut sich sozusagen nach einem Y-Chromosom um; ist keines da, bleibt er weiblich. Er kann bekannterweise gut ohne Y-Chromosom leben, ohne X-Chromosom nicht.“ Der berühmte „kleine“ Unterschied – gewaltig, wie die Entdeckung der Stammzellen im Fruchtwasser. ■

**In der Welt-Elite der Genetiker: Universitätsprofessor Dr. Markus Hengstschläger mit der „Landkarte“ des weitgehend entschlüsselten menschlichen Genoms (1)**



## Wo HIMMEL und ERDE sich berühren

Ingrid Neuwirth  
Radierung Fahnenobjekte

Maria Danzinger  
Holzschnitt Malerei

Andrea Huber  
Schmückendes

### Ausstellung

In der Kunstwerkstatt im Strenningerhof, Marktplatz 3, Perchtoldsdorf

Dauer der Ausstellung: bis 19. Dezember 04  
jeweils am Fr, Sa und So von 10-12 Uhr und von 15-18 Uhr

Ingrid Neuwirth, Marktplatz 3, 2380 Perchtoldsdorf  
Tel: 01 / 865 97 73, [www.kunstwerkstatt.com](http://www.kunstwerkstatt.com)

## KLASSIK erstklassig

Sonntag, 5. Dezember 2004, 18 Uhr  
Kulturzentrum Perchtoldsdorf,  
Beatrixg. 5a

**Rainer Honeck** (Violine)

Konzertmeister der  
Wiener Philharmoniker

**Franz-Schmidt-  
Kammerorchester**  
Dirigent: **Adolf Winkler**

Ludwig van Beethoven:

Violinkonzert D-Dur

Joseph Haydn:

Symphonie Nr. 88 in G-Dur

Karten im Infocenter, Marktplatz 10,

Tel. 01 / 866 83 - 400

und an der Abendkasse



## Perchtoldsdorfer Straßenlexikon

Straßen und Platzbezeichnungen sind in Perchtoldsdorf seit der 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts überliefert. Die Benennungen erfolgten bis in das 19. Jahrhundert nicht durch die Gemeindebehörde, sondern entstanden gewohnheitsmäßig im Sprachgebrauch der Bewohner. Seit 1868 werden in Perchtoldsdorf Straßen amtlicherseits benannt.

Die 266 Perchtoldsdorfer Straßennamen werden nun erstmals zusammenhängend und reich bebildert dargestellt und erklärt. Die Basis dieses Bandes bilden die seit 1994 in der Perchtoldsdorfer Rundschau in loser Folge erschienenen Ausgaben des „Perchtoldsdorfer Straßenlexikons“.

Die Namen der Straßen und Plätze in Perchtoldsdorf geben nicht nur Aufschluss über das politische, wirtschaftliche und soziale Leben im Laufe der reichen Ortsgeschichte, sie sind vielmehr ein subtiler Spiegel unseres Gemeinwesens und seiner Entwicklung: Straßen- und Platznamen können Geschichte erzählen.



◀ Das 112 Seiten umfassende, mit zahlreichen historischen Bilddokumenten ausgestattete Buch ist zum Preis von Euro 15,- im InfoCenter, Marktplatz 10, sowie in der Buchhandlung Valthe, Wiener Gasse 1, erhältlich.

**Fr 3. - So 5. Dezember**

KULTURZENTRUM

**AUSSTELLUNG  
CHRISTA ZUGMAYER**

Eröffnung Fr, 3. Dezember, 18 Uhr  
Gabriele Haring liest aus Werken der Perchtoldsdorfer Lyrikerin Ursula Klein.  
Öffnungszeiten: Sa und So 11 bis 19 Uhr, Eintritt frei

**Sa 4. Dezember**

HUGO WOLF-HAUS,  
BRUNNER G. 26, 19 Uhr  
Wiederholung des Konzertes vom 17. Oktober

**„WOS BSUNDAS“**

**Marika Ottitsch** und **Victor Kautsch**, Lieder und Texte von H.C. Artmann und Bertold Brecht, vertont von **Franz Blaimschein** und **Kurt Weill**.  
Am Klavier: Franz Blaimschein  
Karten zu € 12,-, ermäßigt € 8,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400, info@markt-perchtoldsdorf.at und an der Abendkassa

**Sa 4. u. Sa 11. Dezember**

BURG, 17 Uhr

**ADVENTKONZERT**

**Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf**  
Leitung: Thomas Biegl  
Karten zu € 13,-, € 10,- und € 7,-; Schüler, Studenten und Präsenzdiener € 6,-, im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 oder info@markt-perchtoldsdorf.at

**Sa 4. Dezember**

KULTURZENTRUM, 15 Uhr

**KINDERTHEATER**

**„Schneeweißchen und Rosenrot“**  
Veranstalter: Familienreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf  
Eintritt frei

**So 5. Dezember**

KULTURZENTRUM, 18 Uhr

**KONZERT**

**Franz-Schmidt-Kammerorchester Rainer Honeck**, Konzertmeister der Wiener Philharmoniker, spielt auf einer Stradivari  
Dirigent: **Adolf Winkler**  
Ludwig v. Beethoven: Violinkonzert D-Dur, Joseph Haydn: Symphonie Nr. 88 in G-Dur.  
Karten zu € 12,- bis 15,-, für Jugendliche € 6,- bis 9,- im Infocenter, Marktplatz 10, Tel. 01 / 866 83 - 400

**Mi 8. Dezember**

PFARRKIRCHE, 19 Uhr

**BENEFIKONZERT DER  
FAMILY-SINGERS**

zugunsten der **Aktion Leben Österreich**  
Leitung:  
**Mag. Claudia Gutstein-Puhr**  
Zither: **Manfred Birbach**  
**Christine Wutzl** liest Besinnliches aus eigenen Werken  
Anschließend Agape in der Rüstkammer! Karten gegen eine Spende von € 10,- erhältlich bei: Aktion Leben 01/ 512 52 21, in der Pfarrkanzlei 01/869 02 26, bei Traude Birbach 01/869 18 68

**Di 7. Dezember**

KULTURZENTRUM, 18 Uhr

**GROSSE  
HEIDEAUSSTELLUNG**

Eröffnung der Ausstellung zum Abschluss des Heidejahres 2004  
Öffnungszeiten: Mi 8. bis Do 16. Dezember täglich von 10 bis 20 Uhr, am 17. Dez 10 bis 12 Uhr.  
Infos unter Tel. 01/866 83-102

**Fr 10. Dezember**

KÖSTV SONNBERG,  
BRUNNER GASSE 24, 19 Uhr

**VERNISSAGE KURT BENESCH**

Skulpturen aus Holz und Stein  
Öffnungszeiten: Sa, 11. / So, 12. / Fr, 17., / Sa, 18. / So, 19. Dezember 16 bis 19 Uhr, www.sonnberg.at

**Fr 10. - So. 12. Dezember**

BURG/RÜSTKAMMER

**„BILDER SAGEN MEHR  
ALS WORTE“**

ART 23 präsentiert Arbeiten auf Papier und Leinwand in Acryl, Aquarell, Pastell, Öl etc. sowie Kreative Fotokunst  
Eröffnung: Fr, 10. Dez., 18.30 Uhr durch Bgm Martin Schuster  
Geöffnet: Sa 10-20 Uhr und So 9.30-19 Uhr, Eintritt frei!



**Fr. 17. Dezember**

**SWINGIN' CHRISTMAS BOOGIE  
WOOGIE & GOSPEL PIANO**

**Axel Zwingenberger** und **Michael Pewny**  
Der deutsche Boogie Meister und sein Wiener Kollege spielen erstmals seit 1999 wieder gemeinsam in der Burg auf zwei Bösendorfer Flügeln.  
Special Guest: Chor Timeless  
Karten zu € 22,- im InfoCenter. Tel. 01/866 83-400 und zu € 25,- an der Abendkassa.



BURG, 20 Uhr

**So. 12. Dezember**

PFARRKIRCHE, 17 Uhr

**GOSPELKONZERT**

**Carinthian Swing Combo, Bootylicious Kammerchor, Salto Vocale Perchtoldsdorf**  
Einleitung durch „The Voice“ Ernst Grisseemann.  
Veranstalter: **Rotary Club Perchtoldsdorf**.  
Der Reinerlös kommt der Finanzierung der Orgel in der Spitalkirche Perchtoldsdorf zugute.  
Karten gegen eine Mindestspende von € 20,- im InfoCenter, 01/866 83-400, im röm.kath. Pfarramt, Marktplatz 14, bei der Raiba Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 9 sowie an der Abendkassa

**Mo 13. Dezember**

KULTURZENTRUM, 19 Uhr

**ADVENTKONZERT DES  
BG/BRG PERCHTOLDSORF**

„Immer wenn es Weihnacht wird“  
Besinnliche Vokal- und Instrumentalmusik. Eintritt frei

**Do. 16. Dezember**

BURG, 19.30 Uhr

**TONI STRICKER**

**Zauber einer Landschaft - Zauber einer Geige - Weihnachtszauber**  
Karten im Vorverkauf zu € 28,- bis 34,-, an der Abendkasse € 30,- bis 36,-.  
Kartenvorverkauf: Gwandstüb, Franz-Josef-Straße 9, Tel. 8650114, im Info-Center, Tel. 01/866 83-400 sowie in allen Zweigstellen der Bank Austria

**Sa 18. und So 19. Dez**

TANZSTUDIO MAAR,  
R.-JANKO-STRASSE 24  
Samstag, 18.12. 18 Uhr  
Sonntag, 19.12. 16 Uhr

**WEIHNACHTSMUSICAL  
„X-MAS CHAOS“  
VON BARBARA KAROLYI**

Ballettkinder, Musikklass (Erwachsene) und die Kindermusikklass des Tanzstudios Maar  
Reservierungen Tel: 869 33 70 maar@sil.at.  
Eintritt: € 5,-

**So. 19. Dezember**

BURG, 16 Uhr

**WEIHNACHTSKONZERT DER  
FRANZ SCHMIDT-MUSIK-  
SCHULE**

Verschiedene Ensembles der **Franz Schmidt-Musikschule** spielen Werke von Edvard Grieg, Joseph Haydn und anderen. Lassen Sie sich bei besinnlichen Klängen auf die bevorstehenden Festtage einstimmen.  
Eintritt frei

**Fr. 24. Dezember**

BURG, 15 Uhr

**KINDERTHEATER**

**„Advent, Advent - wenn Larifari um die Packerl rennt“**  
Vorstellung mit den beiden Clowns Larifari & Columbia für Kinder von 4 bis 10 Jahren  
Die Burg ist ab 14 Uhr geöffnet  
Eintritt frei

**Di 11. Jänner**

KULTURZENTRUM, 10 Uhr

**PERCHTOLDSORFER  
THEMEN - THEMEN DER ZEIT**

Erziehung als Dialog?  
Veranstalter: **Institut Neue Impulse durch Kunst und Pädagogik**  
Ehrenschutz - LH Dr. Erwin Pröll  
Eintritt frei

## Lions-Punschstand am Marktplatz

Der bereits traditionelle Lions-Punschstand am Marktplatz ist seit 26. November geöffnet. Nicht nur „Freunde treffen“ ist hier die Devise: mit der Punsch-Spende werden auch zahlreiche wohltätige Projekte und Hilfsmaßnahmen unterstützt.

Der Lions-Punschstand öffnet täglich bis Donnerstag, 23. Dezember von 16 bis 20 Uhr, an Samstagen von 10 bis 20 Uhr.

Dank der Spendenfreudigkeit ihrer Freunde und Gönner können die Lions-Mitglieder unter anderem bedürftige und notleidende Perchtoldsdorfer Mitbürger mit einer Weihnachtspaket-Aktion unterstützen. Auch für Arme und Einsame soll es ein frohes Fest geben. Zudem gibt es noch viele Einzelhilfemaßnahmen mit spontanen Hilfeleistungen für plötzlich in Not geratene Menschen – wie etwa den sehr aktuellen Heizkostenzuschuss. ■

## Warten auf das CHRISTKIND



Fr. 24. Dezember, Burg, 15 Uhr  
**KINDERTHEATER**  
 „Advent, Advent - wenn Larifari um die Packerl rennt“  
 Vorstellung mit den beiden Clowns Larifari & Columbia für Kinder von 4 bis 10 Jahren  
 Kurzinhalt: Larifari liebt Weihnachten, vor allem wegen der Packerl, die schon lange vor dem Fest überall herumliegen. Columbina versucht zu verhindern, dass Larifari eines davon öffnet. Und so wird bei den beiden Clowns die friedlichste Zeit des Jahres zur aufregendsten...  
 Die Burg ist ab 14 Uhr geöffnet  
 Eintritt frei

## 21 Jahre Advent in der HAGENAU

**BGM Martin Schuster** eröffnet die Ausstellung am **Freitag, 3. Dezember 2004, 20 Uhr** im Atelier Ingrid Schuster, Otto Elsner-Gasse 6, Perchtoldsdorf, Tel. 0664/308 33 42, Email: ingrid.schuster@nextra.at

Bekannte Künstler wie Leslie de Melo, Peter Newrkla, Udo Hohenberger stellen wieder ihre Bilder, Skulpturen und sonstigen Werke aus. Bücherauswahl, Kunst und Dekoration, weihnachtliches Buffet und Punsch  
 Die Ausstellung ist an **jedem Wochenende bis Weihnachten, Feiertag und Freitag von 12-19 Uhr** geöffnet

## FRANZ SCHMIDT 2005 musiktage

**SONNTAG, 20. FEBRUAR 2005, 18.00 UHR**

BURG

### KLAVIERKONZERT

**AGNES WOLF UND PAUL GULDA**  
 SPIELEN KLAVIERMUSIK ZU VIER HÄNDEN  
 VON LUDWIG VAN BEETHOVEN, ROBERT SCHUMANN UND FRANZ SCHMIDT  
 KARTEN IM VORVERKAUF ZU € 15,-/ € 12,-  
 AN DER ABENDKASSA ZU € 17,-/ € 14,-

**SONNTAG, 27. FEBRUAR 2005, 18.00 UHR**

KULTURZENTRUM

### FRANZ SCHMIDT-KAMMERORCHESTER

**QUIRINE VIERSEN** (VIOLONCELLO)  
 DIRIGENT: **PROF. ADOLF WINKLER**  
 WERKE VON OTTORINO RESPIGHI, PETER ILLITSCH TSCHAIKOWSKY, FRANZ SCHMIDT UND WOLFGANG AMADEUS MOZART  
 KARTEN IM VORVERKAUF ZU € 15,-/ € 12,-/ € 10,-  
 AN DER ABENDKASSA ZU € 17,-/ € 14,-/ € 12,-

**SONNTAG, 3. APRIL 2005, 18.00 UHR**

PFARRKIRCHE ST. AUGUSTIN

### ORGEL PLUS

**GERTRAUD SCHMID** (SOPRAN), **THOMAS KRISTEN** (VIOLONCELLO)  
**ROBERT WOLF** (FLÖTE)  
**BLECHBLÄSER-ENSEMBLE DER FRANZ SCHMIDT-MUSIKSCHULE U.A.**  
**JOHANNES WENK** AN DER FRANZ SCHMIDT-ORGEL  
 WERKE VON FRANZ SCHMIDT, EUGÈNE GIGOUT, KARL HÖLLER, CÉCILE CHAMINADE, MAURICE DURUFLÉ U.A.  
 KARTEN IM VORVERKAUF ZU € 10,-  
 AN DER ABENDKASSA ZU € 12,-

**SONNTAG, 10. APRIL 2005, 16.30 UHR**

KULTURZENTRUM

### KIRCHENCHOR-KONZERT

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY  
 „LOBGESANG“ - SINFONIE NR. 2 OP. 52 B-DUR (Sinfonie-Kantate)  
 AUSFÜHRENDE:  
**SOLISTEN, CHOR UND ORCHESTER DER PFARRE ST. AUGUSTIN**  
 DIRIGENT: **HERIBERT BACHINGER**  
 KARTEN IM VORVERKAUF ZU € 14,-/ € 12,-/ € 10,-;  
 AN DER ABENDKASSA ZU € 16,-/ € 14,-/ € 12,-

#### KARTENVORVERKAUF

Karten sind im InfoCenter der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400, Fax 01/869 51-13, erhältlich

**ÖFFNUNGSZEITEN:** Mo bis Sa 10.00 – 13.00 Uhr und Di bis Fr 15.00 – 18.00 Uhr. Reservierte Karten sind spätestens sechs Werktage vor der jeweiligen Veranstaltung im InfoCenter abzuholen.

**ONLINE-BESTELLUNG:**  
 unter E-Mail [info@markt-perchtoldsdorf.at](mailto:info@markt-perchtoldsdorf.at)

**ABENDKASSA:** jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung. An der Abendkassa werden € 1,50 auf den jeweiligen Kartenpreis aufgeschlagen. Ermäßigungen nur im Vorverkauf.

**ABONNEMENTS:**  
 für alle vier Konzerte sind bis 11. Februar 2005 zum Preis von € 46,- (Kat. I) und € 37,- (Kat. II) ebenfalls im InfoCenter erhältlich.



## CHRISTKINDL ORTSBUS

**JEWELS SAMSTAG, 4., 11. und 18. Dezember**

An den Advent-Samstagen fährt der Bus nach dem Wochentags-Fahrplan und der letzte Bus um 18.09 Uhr vom Marktplatz nach Liesing.

## Vorspielabende der Franz Schmidt-Musikschule im Dezember 2004 und im Jänner 2005

		Klassen	
Fr	03.12.2004 18.30 Uhr	HWH	Mayer, Lechner (Klavier, Querflöte)
Fr	10.12.2004 18.30 Uhr	HWH	Gernjak (Klavier)
Fr	17.12.2004 18.30 Uhr	HWH	Krain (Klavier)
Sa	18.12.2004 17.00 Uhr	HWH	Schweter (Klavier)
So	19.12.2004 16.00 Uhr	Burg	Weihnachtskonzert
Fr	14.01.2005 18.30 Uhr	HWH	Mag. Fesl, Skorpik (Blechbläser, Klavier, Keyboard)
Fr	21.01.2005 18.30 Uhr	HWH	Jezek, Stummer (Blockflöte, Trompete, Harfe)
Di	25.01.2005 19.00 Uhr	HWH	Lichtenberg (Gesang)
Fr	28.01.2005 18.30 Uhr	HWH	Neumann, Mag. Lücking-Neumann (Violine, Viola, Cello)

HWH = Hugo Wolf-Haus

## EINBRUCHSBANDEN unterwegs

Perchtoldsdorfs Kriminalisten warnen: Derzeit sind vermutlich osteuropäische Banden unterwegs, spezialisiert auf Einbrüche in ältere Wohnhausanlagen mit ungesicherten Türen. Für Schließzylinder gibt es Abdeckbleche um rund 60 Euro: Nähere Auskünfte erteilt die Gendarmerie.

Informationsveranstaltung

### „WIE SCHÜTZE ICH MEIN EIGENTUM?“

Prävention gegen Einbruchsdelikte

Experten des kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes geben Sicherheits-Tipps.

Zeit: Donnerstag, 20. Jänner 2005, 19 Uhr

Ort: Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, Erdgeschoß, Eintritt frei!

## KUNDMACHUNG Gemeinderatswahl 2005

Die NÖ Landesregierung hat am 19. Oktober 2004 aufgrund des § 1 Abs. 4 der NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994 verordnet: Für die Gemeinderatswahl wird als **Wahltag** der **6. März 2005** bestimmt.

Als Tag der Verlautbarung der Wahlausschreibung (**Stichtag**) gilt der **13. Dezember 2004**.

Die Zahl der zu wählenden Gemeinderatsmitglieder beträgt **37**.

### KUNDMACHUNG

#### über die Auflegung des Wählerverzeichnisses für die Gemeinderatswahl am 6. März 2005

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der EU, der spätestens am 6.3.2005 das 18. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in der Gemeinde einen Wohnsitz hat.

Das Wählerverzeichnis für die Durchführung der Gemeinderatswahl am 6.3.2005 wird zu folgenden Zeiten im MELDEAMT, Zimmer 106 öffentlich aufgelegt:

Montag,	3.1.2005	8.00 - 16.00 Uhr
Dienstag,	4.1.2005	8.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch,	5.1.2005	8.00 - 16.00 Uhr
Freitag,	7.1.2005	8.00 - 12.00 Uhr
Montag,	10.1.2005	8.00 - 16.00 Uhr

In das aufgelegte Wählerverzeichnis kann jedermann Einsicht nehmen und davon Abschriften und Vervielfältigungen herstellen.

Wahlberechtigt sind nur solche Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Gegen das Wählerverzeichnis kann jeder Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union innerhalb der Einsichtsfrist wegen Aufnahme vermeintlich Nichtwahlberechtigter oder wegen Nichtaufnahme vermeintlich Wahlberechtigter schriftlich, mit Fernkopie (Telefax) oder mündlich im **Meldeamt, Zimmer 106**, einen mit einer Begründung versehenen Einspruch erheben. Der Einspruch ist, falls er schriftlich eingebracht wird, für jeden Einspruchsfall gesondert zu überreichen. Für im gemeinsamen Haushalt lebende Familienangehörige kann der Einspruch gemeinsam erhoben werden.

Der Einspruch muss den Namen und die Wohnadresse des Einspruchwerbers enthalten.

Bei Anträgen auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis sind die zur Begründung des Verlangens notwendigen Belege, insbesondere ein ausgefülltes Wähleranlegeblatt anzuschließen.

Wenn die Streichung einer Person verlangt wird, muss dies begründet werden.



Großzügige Spende: Sponsor Franz Szeiler, Feuerwehr-Kurat Franz Bierbaumer und Feuerwehrkommandant Josef Drexler

## Übergabe des neuen FEUERWEHRAUTOS: Fanfarenklänge und Segnung

Zur Übergabe und Segnung des neuen Feuerwehrtransportfahrzeuges hatten sich am 21. Oktober zahlreiche Gemeinderäte, Feuerwehrleute und Gemeindebedienstete am Marktplatz eingefunden.

Vizebürgermeister HR Anton Plessl begrüßte den Sponsor und Paten Franz Szeiler im Sitzungssaal des Rathauses. Szeiler hat den Kauf des neuen Fahrzeuges mit einer 40.000,- €-Spende möglich gemacht. Nach Dankesworten von Feuerwehrkommandant Josef Drexler überreichte Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Koternetz dem großzügigen Spender die höchste Auszeichnung des NÖ Lan-

desverbandes, die „Florianiplakette“. Bürgermeister Martin Schuster dankte dem „Perchtoldsdorfer Original“: Franz Szeiler hat sich mit der Finanzierung eines Rettungsautes, der Spende an die Feuerwehr und der bereits in Angriff genommenen Errichtung eines Konzertsales in der Musikschule außerordentliche Verdienste um Perchtoldsdorf erworben.

Im Anschluss an den Empfang im historischen Sitzungssaal wurde vor dem Rathaus unter Fanfarenklängen die Fahrzeugsegnung vom ehemaligen Perchtoldsdorfer Kaplan und derzeitigen Feuerwehrkuraten Franz Bierbaumer vorgenommen.

## TAXIGUTSCHEINE für Perchtoldsdorfer Ausgleichszulagen-Empfänger

Ab Jänner 2005 können Perchtoldsdorfer Pensionisten, die eine Ausgleichszulage erhalten, wieder einen Gutschein in Höhe von € 26,40 für das P-Taxi abholen.

Ausgabe im Sozialreferat, bei Frau Birgit Distel. Mitzubringen ist ein aktueller Nachweis der Pensionshöhe.

## Senioren - ADVENTFEIER UND SENIORENBALL

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt alle Perchtoldsdorferinnen ab 55 und alle Perchtoldsdorfer ab 60 zu einer Adventjause in das Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a. Termin: **Dienstag, 14. Dezember 2004, 14.30 Uhr**.

Anmeldung bei Birgit Distel, Sozialreferat, Tel. 01 / 866 83 - 120, soziales@markt-perchtoldsdorf.at.

Ferner lädt die Marktgemeinde Perchtoldsdorf alle Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer (Frauen ab 55, Männer ab 60) zum 30. Perchtoldsdorfer Seniorenball am **Donnerstag, dem 3. Februar 2005** ein. Der Ball findet in der Sporthalle Roseggergasse statt. Beginn ist um 15.00 Uhr (Einlass 14.00 Uhr).

Die Teilnahme ist kostenlos und nur mit gültiger Ballkarte möglich. Ihre persönliche Anmeldung nimmt Frau Birgit Distel ab 20. Dezember 2004 jeweils Dienstag und Freitag zwischen 8.00 und 12.00 Uhr, Donnerstag 16.00-18.00 Uhr, im Gemeindeamt Perchtoldsdorf, Zimmer 115 entgegen. Die Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Bei Frau Distel erhalten Sie auch die Ballkarten. Annahmeschluss: Freitag, 28.01.2005

# Vizebürgermeister a.D. Willibald Schlieff 1931 - 2004

Willibald Schlieff war ein gebürtiger Perchtoldsdorfer, er kam am 9. April 1931 in der Wiener Gasse Nr. 6 zur Welt. Nach dem Besuch der Volksschule in der Roseggergasse absolvierte er die damalige „Oberschule für Jungen“ in der Keimgasse in Mödling. Die Kriegsjahre verbrachte er in Prein an der Rax.

Im Jahr 1949 trat er in den elterlichen Konditoreibetrieb ein. Und erlebte drei Jahre später eine schwere Zäsur in seinem Leben: Der Vater, erst 49 Jahre alt, stirbt. Willibald Schlieff übernahm mit 21 Jahren den Konditoreibetrieb und sorgte als Familienhalter für seine erst elfjährige Schwester. Er setzte die Familientradition des 1928 gegründeten Betriebes fort und absolvierte 1954 die Meisterprüfung als „Wiener Zuckerbäcker“ – ein international begehrter Titel. Willibald Schlieff blieb Zeit seines Lebens seinem Betrieb und Perchtoldsdorf treu: 1999 feierte er sein 50. Berufsjubiläum.

Eigentlich hätte schon das Berufsleben den Alltag des zweifachen Vaters Willibald Schlieff voll ausgefüllt. Doch „Der Schlieff“ – in Perchtoldsdorf ein Ehrentitel – wurde beim Anpeilen seiner Ziele bald für seine Hartnäckigkeit bekannt. Zunächst betraute ihn der Wirtschaftsbund mit verschiedenen Aufgaben, dann der Gewerberat, und schließlich der Gemeinderat: Willibald Schlieff hat sich in seiner Eigenschaft als Kultur- und Sportreferent in den Jahren 1990 bis 2000 mit vielen Projekten und Initiativen bleibende Verdienste erworben. Zu seinen besonderen Leistungen zählen unter anderem:

- Das neue InfoCenter im Rathaus mit Kartenbüro und Weingalerie.
- Das Archäologische Museum im Wehrturm.
- Die Herausgabe einer Werbebroschüre, des sogenannten „Perchtoldsdorfer Spaziergängers“.
- Die gelungene Revitalisierung der Spitalkirche 1999, die Instandhaltung des Hugo Wolf-Hauses und die Renovierung der Leonhardikapelle sowie sämtlicher Bildstöcke.

Dazu kam noch die aufwändige Renovierung des Kulturzentrums, ebenfalls 1999.

Selbst in jungen Jahren ein begeisterter Sportler – Willibald Schlieff war im SCP 1949 Jugendmeister des



Bezirk Mödling und ein Jahr später Meister der 2. Klasse Süd Mitte – konnten die Sportvereine stets mit seiner Unterstützung rechnen.

Schlieff war auch Mitbegründer der 1974 ins Leben gerufenen Senioren-Mannschaft des SCP, war vier Jahre lang Präsident und bis zuletzt der 2. Präsident des Fußballclubs.

Namhafte Beträge wurden in der Amtszeit Willibald Schlieffs trotz der angespannten Budgetlage auch in den zeitgemäßen Ausbau der Sportanlagen und in deren Erhaltung investiert. Er engagierte sich überdies sehr tatkräftig bei der Organisation der Sporttage und ganz besonders bei der Durchführung des alljährlichen Skitags.

Willibald Schlieff war ein überzeugter Förderer unserer Partnerschaft mit Donauwörth.

Er hat dem Perchtoldsdorfer Vereinsleben wichtige Impulse gegeben und mehrere Vereine mitbegründet, u. a. die „Deutschmeister-Traditionscompagnie“ und den Faschingsverein „Die Turmrucker“.

Als Kommunalpolitiker zeichnete er sich vor allem dadurch aus, dass er die Probleme nicht vom Schreibtisch aus, sondern im persönlichen

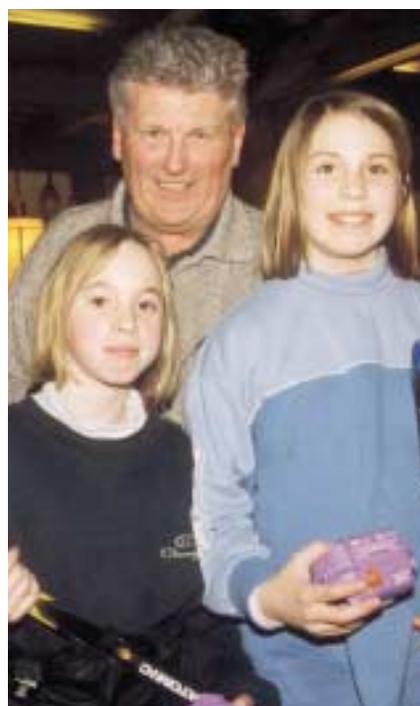
**N**ach einem arbeitsreichen Leben ist Konditormeister Willibald Schlieff unerwartet am 5. November 2004 im 74. Lebensjahr verstorben. Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf trauert mit den hinterbliebenen Angehörigen um einen engagierten Kommunalpolitiker, der durch mehr als zwei Jahrzehnte die Geschicke der Marktgemeinde Perchtoldsdorf mitgeprägt hat.

Willibald Schlieff gehörte von 1980 bis 2000 dem Gemeinderat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf an. In seiner Eigenschaft als Kultur- und Sportreferent trug er in den Jahren 1990 bis 2000 wesentlich zur Belebung des Vereinsgeschehens in Perchtoldsdorf bei. Die Pflege und Bewahrung des kulturellen Erbes waren ihm stets ein besonderes Anliegen. In den Jahren 1992 bis 2000 bekleidete Willibald Schlieff das Amt des Vizebürgermeisters der Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

Kontakt mit den Bürgern des Ortes zu lösen suchte.

Für seine Verdienste um die Marktgemeinde, besonders für sein langjähriges Wirken im Gemeinderat und seine hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der Kultur und des Sports wurde Willibald Schlieff im Jahr 2000 mit dem Ehrenring der Marktgemeinde Perchtoldsdorf ausgezeichnet.

In einer Trauersitzung gedachte der Gemeinderat am Dienstag, dem 23. November im Rathaus ihres langjährigen Vizebürgermeisters. Anschließend zelebrierte Dechant Msgr. Ernst Freiler in der Spitalkirche einen Gedächtnisgottesdienst unter großer Teilnahme von Trauer Gästen. Am 25. November feierte die Partnerstadt Donauwörth für Willibald Schlieff ein Requiem. ■



Beliebt bei Jung und Alt:  
Willibald Schlieff

# 50 Jahre Siedlung

## Der jüngste Perchtoldsdorfer Ortsteil feiert ein rundes Jubiläum

**Der Markt Perchtoldsdorf hat vor 50 Jahren seine kommunale Eigenständigkeit wiedererlangt. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres „50 Jahre wiedererrichtete Marktgemeinde Perchtoldsdorf“ – es wurde mit verschiedenen Veranstaltungen gefeiert und mit einem Festakt in der Burg am 21. Oktober abgeschlossen – ein Beitrag zur Geschichte des jüngsten Perchtoldsdorfer Ortsteils: Vor 50 Jahren wurden die ersten 15 Häuser der Siedlung Tirolerhof an die stolzen Eigentümer übergeben.**

**Dipl.-Ing. Claus Herza, ein „gebürtiger“ Tirolerhofer, hat eine Dokumentation über die Anfänge der Tirolerhofsiedlung verfasst – sie beruht im wesentlichen auf persönlichen Erinnerungen und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.**

Der „Tirolerhof“ war ursprünglich ein Landgut mit Haupt- und Nebengebäuden sowie einer Meierei und eigener Wasserversorgung. Überreste dieser Anlagen existierten bis in die 80er Jahre.\*

Nachdem das Gut Tirolerhof von seinem Letztbesitzer Gustav Thornton aufgegeben worden war, erschloss die Bausparkasse Wüstenrot Anfang der 50er Jahre das Gelände zwischen Tirolerhofallee, Herzogbergstraße und der östlichen Umfassungsmauer für eine Eigenheim-Siedlung. Dieses Areal wurde vom Bausparerheim erworben und in 20 rund 1.000qm große Parzellen aufgeteilt. Dabei griff man auf eine Parzellierung zurück, die ursprünglich für eine Landarbeitersiedlung des Gutes durchgeführt worden war.

Nach den Plänen von Architekt Theodor Schöll – er hatte sich mit dem Theresienbad in Wien-Meidling einen Namen gemacht – entstanden hier die ersten Einfamilienhäuser. Das Grundkonzept dieser ersten Siedlung am Tirolerhof sah einheitlich gestaltete Haustypen vor, wobei ein kleiner Haustypus – erkennbar an nur einem Mansardenfenster je Giebelseite – und ein großer Haustypus mit zwei Mansardenfenstern je Giebelseite zur Auswahl stand.



**Ehemaliges Herrenhaus des Gutshofes „Tirolerhof“, 1939. Der Reichsratsabgeordnete Dr. Anton Haßlwanger aus Tirol hatte 1877 dem Gut den Namen gegeben**

Einige Objekte wurden als Doppelhäuser ausgeführt, ihre Brandwand wurde an der Grundstücksgrenze aufgezogen. Architekt Schöll richtete die Giebelfront zwischen Nordosten und Südosten aus und ordnete die Häuser versetzt an, um den Bewohnern möglichst viel vom beeindruckenden Wien-Panorama zu bieten. Als Heizung war ein zentraler Ofen mit einem ausgeklügelten Umluftsystem vorgesehen.

Die Fassaden wurden zur Auflockerung des Siedlungsbildes in unterschiedlichen Farben gestrichen.

Verbaut wurde zunächst nur das Gelände zwischen Tirolerhofallee und Herzogbergstraße. Mit dem Bau der ersten 15 Häuser hatte man 1952, also noch unter sowjetischer Besatzung, begonnen. So berichten Erstsiedler von Nachtübungen der Soldaten der Roten Armee, die in einem nahegelegenen Meiereigebäude stationiert waren. Patronenhülsen hat man bei Gartenarbeiten noch Jahre später gefunden. Die Besatzung und die Ungewissheit über die Zukunft Österreichs sind zu bedenken, wenn man heute über einen Grundpreis von 6,- Schilling/qm und Aufschließungskosten von nur 8,- Schilling/qm staunt.

Die Bauausführung wurde den Perchtoldsdorfer Baumeistern Gregor Breitenecker, Ing. Karl Brodl und Arch. Karl Sewera übertragen. Als Kreditgeber fungierten neben der Bausparkasse Wüstenrot auch der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds. Das Projekt wurde aus Mitteln des Marshall-Plans gefördert.

Perchtoldsdorf war von Oktober 1938 bis September 1954 ein Teil des 25. Wiener Gemeindebezirks. Das Tirolerhofareal wurde mit dem vom Alliierten Rat im Juni 1954 ratifizierten Gebietsänderungsgesetz wieder Teil der selbständigen Gemeinde Kaltenleutgeben. Im Jahr 1956 wurde auf Grund eines Ansuchens der gemeinnützigen Siedlungsgemeinschaft Bausparerheim das 1955 vom Land Niederösterreich erworbene Areal des Tirolerhofes an Perchtoldsdorf angeschlossen.

Fotoarchiv Dr. Rudolf Bivald



Im Anfang war eine Tafel ... Die Ausgangssituation: Heideland als Bauland mit dem Fichtenbestand der Tirolerhofallee als Hintergrund.



Die Südostseite der Siedlung nach Erreichung der Dachgleichen, Foto 1954.

# Tirolerhof 1954 - 2004



Blick über die untere Tirolerhofsiedlung Richtung Nordost, Foto 1954.

Die Versorgung mit elektrischer Energie erfolgte über Freileitungsmasten, gespeist aus dem Netz der Wiener Stadtwerke; die Wasserversorgung stützte sich noch auf die Zisternen des alten Guts. Jene Tirolerhof-Siedler, die auf ein öffentliches Verkehrsmittel angewiesen waren – nur wenige Familien waren in den 50er Jahren motorisiert – konnten damals schon den Kraftwagendienst der Österreichischen Bundesbahnen in Anspruch nehmen. Doch die Busse verkehrten nur dreimal am Tag (in der Früh, zu Mittag und am Abend), die übrige Zeit musste man einen Fußmarsch von rund 2,5 km in Kauf nehmen, um ins Ortszentrum zu gelangen. Die meistbenutzte Verbindung in die Wiener Innenstadt bildete bis Ende 1967 die Straßenbahnlinie 360 ab Haltestelle Spitalskirche nach Rodaun, von dort die Linie 60 nach Hietzing, wo dann die Stadtbahn die weitere Beförderung übernahm. Für

die Wien-Pendler brachte die Schnellbahn ab Liesing in den 60er Jahren eine erhebliche Fahrzeitverkürzung. Während die obere Tirolerhofallee schon immer von Fichten besäumt wird, wurde ihr unterer Verlauf mit dem Bau der Gemeinschaftsgaragen weiter nach Nordwesten verlegt.

Die folgenden Bauphasen brachten zunächst eine Siedlungserweiterung nach Westen und schließlich bergwärts nach Südwesten bis zur Waldgrenze, wo noch bis in die 90iger Jahre Neubauten entstanden. Das ursprünglich rund 15 Häuser umfassende Konzept des Architekten Schöll wurde schließlich fast verzwanzigfacht.

Die Häuser Tirolerhofallee 1 - 9 knapp nach ihrer Fertigstellung



Die Häuser Tirolerhofallee 1 - 9 knapp nach ihrer Fertigstellung

Das ursprüngliche Konzept des Architekten Schöll wurde schließlich fast verzwanzigfacht.

Baumeister Ing. Karl Brodl und Erna Herza bei der Dachgleichenfeier.



Die untere Tirolerhofallee talwärts knapp vor der Einmündung in die Herzogbergstraße neben Haus Nr. 1 als noch unbefestigte Straße, Foto 1954.



Die noch unverbaute Westseite der Tirolerhofallee bergwärts gesehen, 1954. Ende der 50er Jahre entstand hier die erste Siedlungserweiterung. - Zu beachten ist das damals noch übliche Schneegatter, welches eine Wächtenbildung durch Triebsschnee auf der Straße verhindern sollte.



Dachgleichenfeier 1954 in der Tirolerhofallee



Kreditgeber- und Baumeistertafeln am Doppelhaus Tirolerhofallee 3.

Anmerkung der Redaktion: Zur Geschichte des Gutes Tirolerhof hat Dr. Rudolf Bivald zwei fundierte Beiträge für die Perchtoldsdorfer Rundschau verfasst. Diese wurden unter dem Titel „Der Tirolerhof“ und „Neues vom alten Tirolerhof“ in den Rundschau-Ausgaben 5-6/89 und 5-6/90 publiziert.

\* Sämtliche Dezennienangaben beziehen sich naturgemäß auf das 20. Jahrhundert.

# 50 Jahre

## Historische Vortragsreihe „50 Jahre wiedererrichtete Marktgemeinde“

Mit einem Festakt in der Burg wurde am 21. Oktober 2004 die Veranstaltungsreihe zum Jubiläum „50 Jahre wiedererrichtete Marktgemeinde Perchtoldsdorf“ abgeschlossen.

Wie berichtet hatte Perchtoldsdorf am 1. September 1954 nach 16 Jahren Zugehörigkeit zu (Groß-) Wien seinen Status als selbständige Gemeinde im Bundesland Niederösterreich wiedererlangt.

Das runde Jubiläum hat die Marktgemeinde zum Anlass für eine Beschäftigung mit ihrer Vergangenheit genommen: Vier prominente Perchtoldsdorfer Historiker – alle auch profunde Kenner der Ortsgeschichte – zeigten in einer Vortragsreihe verschiedene Aspekte und wichtige Entwicklungslinien Perchtoldsdorfs vom Mittelalter bis zur Gegenwart auf. Die Vortragsabende von HR Dr. Silvia Petrin,

Dr. Gertrude Langer-Ostrawsky, Mag. Dr. Johannes Seidl und Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Opll erwiesen sich als sprichwörtliche Publikumsmagneten und wurden von der interessierten Zuhörerschaft begeistert akklamiert.

Auf die „Erfolgsgeschichte“ der letzten 50 Jahre – sie findet lediglich in der Prosperität der 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts eine Entsprechung – ging Bürgermeister Martin Schuster in seiner Festansprache ein. Auch er leuchtete Aspekte und Facetten des historischen Beziehungsgeflechtes zwischen Wien und Perchtoldsdorf aus: An der Schnittstelle zwischen großstädtischem Ballungszentrum und ländlichem Raum werde sich Perchtoldsdorf auch in Zukunft mit einem in Zusammenarbeit mit seinen Bürgern erstellten Leitbild erfolgreich positionieren, führte er in seiner Rede aus.



Ehrengast beim Festakt in der Burg am 21. Oktober 2004: Der Liesinger Bezirksvorsteher Manfred Wurm (l) mit Bürgermeister Martin Schuster



Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Opll (l). Sein Vortrag „Perchtoldsdorf und Wien – Aspekte und Facetten eines historischen Beziehungsgeflechtes“ war in den Festakt am 21. Oktober 2004 eingebettet und bildete gleichzeitig den Abschluss der vierteiligen historischen Vortragsreihe mit Dr. Gertrude Langer-Ostrawsky (l.o.) – „Das Fremde und das Eigene“, HR Dr. Silvia Petrin (l.u.) – „Perchtoldsdorf – Ein Abriss der Ortsgeschichte von der ersten urkundlichen Erwähnung bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts“ und Mag. Dr. Johannes Seidl (r.u.) – „Auf dem Weg zur Urbanität: Perchtoldsdorf im Spätmittelalter“.

### Perchtoldsdorfer Themen - Themen der Zeit Erziehung als Dialog!?

Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a  
**Dienstag, 11. Jänner 2005, 10.00 bis 16.00 Uhr**  
Eintritt frei

Institut neue Impulse durch Kunst und Pädagogik  
in Zusammenarbeit mit dem

Landesreferat für Familie, Generationen und EU Erweiterung

Bringt nicht jeder neugeborene Mensch eigene, individuelle Fähigkeiten und Gaben mit in die Welt, mit denen er den Menschen, das soziale Leben zum Wohle aller verbessern will? Kommt da nicht dem Erzieher die schwere Aufgabe zu, die verantwortete Eigeninitiative, die individuelle Fähigkeit des Schülers zu wecken und so die Möglichkeit zur Verbesserung unseres Lebens auf dieser Welt zu schaffen?

Kann der Lehrer gewissermaßen der „Erwecker“ sein?

Oder soll er sein Wissen, seine Erfahrung dem Schüler überstülpen und ihn so auf unser Leben, unsere gesellschaftlichen Bedingungen vorbereiten? Monolog oder Dialog?

Vortragende:

Prof. Dr. Otto Herz, Pädagoge und Diplom-Psychologe, Bielefeld  
Dr. Carlo Willmann, Pädagoge und Autor, Wien - Darmstadt  
Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger, Niederösterreich

Im Rahmen der Symposien des Instituts neue Impulse kommen Themen und Probleme zur Sprache, die sich aus der Entwicklung und Änderung unserer Gesellschaft ergeben. Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Politik werden zu Vorträgen und Diskussionen eingeladen.

Information: Tel. 0664/3408545

E Mail: neueimpulse.office@utanet.at, www.neueimpulse.at

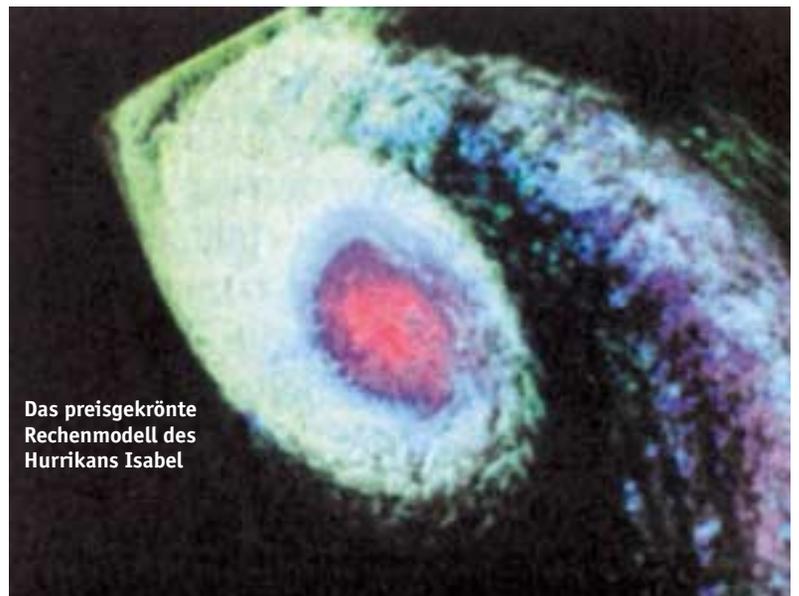
Das Institut ist Projektpartner der  
NÖ Landesakademie - Zukunftsakademie NÖ

### US-PREIS für einen Perchtoldsdorfer

Der Perchtoldsdorfer Philipp Muigg, 23, Student der Informatik an der Technischen Universität Wien, Helmut Doleisch und Helwig Hauser sind die Preisträger eines Computerwettbewerbs in Austin, Texas, USA: Sie gewannen den ersten Preis zur virtuellen Visualisierung von Wirbelstürmen, den „Visualization 2004 Contest“.

Als Modell diente dem Team der Hurrikan Isabel. Struktur, Eigenschaften, Niederschläge, Windstärke, Temperatur und Wasserdampf waren die geforderten Parameter des Computerprogramms.

Die drei Gewinner arbeiten im österreichischen Forschungszentrum für Virtual Reality und Visualisierung (VRVis) in Wien und hatten zunächst mit einem Rechenmodell für Auspuffgase gearbeitet. Der Schritt von diesem Analysemodell zur digitalen Wirbelsturm-Simulation war die logische Folge. Das Besondere der österreichischen Lösung: Während andere Teilnehmer auf Großrechner setzten, ist das Lösungsmodell des Siegerteams auch auf einem PC mit 60Gbyte möglich.



Das preisgekrönte Rechenmodell des Hurrikans Isabel



Hoher Besuch: (v.r.) Landwirtschaftsminister Josef Pröll, Weinkönigin Elisabeth I., Bezirkshauptmann Dr. Hannes Nistl, Altlandeshauptmann Siegfried Ludwig

## Minister Josef Pröll bei HÜTEREINZUG 04

Unbeständiges Wetter gab es beim Hütereinzug 2004 – das konnte die gute Stimmung bei den besonders zahlreichen Gästen und Ehrengästen keineswegs trüben. Kulturreferent DI Karl Brodl war „Podiumsplauderer“, erzählte Wein-Anekdoten und informierte über das reichliche Kulturangebot, während das Publikum dem „Staubigen“ zusprach.

Nach dem Hochamt mit Dechant Ernst Freiler, musikalisch begleitet von der Blasmusik mit Schuberts berühmter „Deutscher Messe“ („Zweier-Messe“), zog der Festzug mit den prächtig geschmückten Pferden an der Spitze zum Pfarrhof und danach zum Festpodium. Winterkönigin Elisabeth I. verwies auf die gute Ernte und den gehaltvollen Wein. Sie forderte das Publikum

auf, das Glas auf die schöne Tradition des Weinhütereinzieges zu erheben. Nach Grußworten von Landwirtschaftsminister Josef Pröll und Bürgermeister Martin Schuster vermittelte Weinbauvereinsobmann Franz Distl den Gästen das Selbstverständnis der Perchtoldsdorfer Weinhauer: Es sei „nicht nur Beruf, sondern Berufung“, führte er aus. Nach dem alljährlichen Höhepunkt, dem „Gstanzl-Singen“, bewegte sich der Zug in die Brunner Gasse 22 in das Heurigenlokal des „Hütervaters 2004“ Peter Schmaderer („Schmadsi-Peter“). Gattin Erika erwartete die Ehrengäste mit Köstlichkeiten aus Küche und Keller. Beste Stimmung bis zum Aufbruch am späten Nachmittag zu Erwin Sommerbauer, dort gab es Tanz bis in die späten Abendstunden.

## KULTURMEDAILLE in Gold für Josef Mayer



Bei der Vorfeier zum Hütereinzug überreichte Bürgermeister Martin Schuster Josef Mayer die Kulturmedaille in Gold für seine Verdienste um die traditionelle Weinhauerkapelle.

Josef Mayer wurde als Sohn des sogenannten „Schotter-Mayer's“ am 23. März 1942 in Perchtoldsdorf geboren. Nach dem Hauptschulabschluss in Perchtoldsdorf begann er

eine Lehre als Feinmechaniker in einem Kfz-Betrieb in Wien.

Nach abgeschlossener Berufsausbildung arbeitete er im elterlichen Betrieb mit und entdeckte seine Leidenschaft für den Weinbau.

Seine Liebe zur Blasmusik wurde ihm sprichwörtlich in die Wiege gelegt, sein Vater war begeisterter Flügelhornist.

Das Hobby des vierfachen Vaters und dreifachen Opas war und ist bis heute die Blasmusik. So liegt es nahe, dass Josef Mayer auch einer der Gründungsmitglieder der heutigen Blasmusikkapelle Perchtoldsdorf ist. Da ihm die traditionelle Weinhauerkapelle immer sehr am Herzen lag und diese nach dem Tode des Kapellmeisters Kick zu zerbrechen drohte, übernahm er 1983 die musikalische Leitung.

In dieser Funktion ist er bis heute bestrebt, die Tradition und den Weinbau und damit das unverwechselbare Erscheinungsbild des Ortes aufrecht zu erhalten.

## EHRENZEICHEN für Maria Walcher

Für die öffentliche Akzeptanz und die qualitätsvolle Auseinandersetzung mit der musikalischen Volkskultur erhielt Maria Walcher von Bundespräsident Heinz Fischer das „Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“. Die hohe Auszeichnung wurde ihr im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur überreicht.



## „QUARTERPIPE“ und „GRINDSPINE“ für Skateboardplatz

Der Skateboardplatz im Sportzentrum Perchtoldsdorf – vor drei Jahren auf Initiative von GR Jan P. Cernelic angelegt – wurde im Oktober mit einer „Quarterpipe“ und „Grindspine“ erweitert.

Die nach modernsten Gesichtspunkten errichteten Geräte, besonders sicher konstruiert, gewährleisten größtmöglichen Schallschutz und bieten Anfängern einen leichten Einstieg in den beliebten Jugendsport; sind jedoch auch für

„Köner“ eine gute Möglichkeit, ihre Technik zu verfeinern.

Die Geräte wurden am 23. Oktober im Rahmen einer kleinen Feier – Sponsor war die Raiffeisenbank Perchtoldsdorf – von Bürgermeister Martin Schuster und den geschäftsführenden Gemeinderäten Franz Nigl und Jan P. Cernelic ihrer Bestimmung übergeben, sehr zur Freude von zahlreichen anwesenden Jugendlichen und Vertretern der Gemeinde.



## BALLKALENDER 2005

**Fr 14. Jänner**

Burg, 21.00 Uhr  
**Ball der Teufelsteiner**  
mit Jugendevent in der Rüstkammer unter dem Motto „Frostschutz“

**Sa 15. Jänner**

Burg, 20.00 Uhr  
**P'dorf-Ball**

**Sa 22. Jänner**

Burg, 20.00 Uhr  
**Bürgerball**

**Sa 22. Jänner**

Kulturzentrum, 20.00 Uhr  
**Maturaball BRG Perchtoldsdorf**

**Fr 28. Jänner**

Burg, 20.00 Uhr  
**Ball der Rauchfangkehrer**

**So 30. Jänner**

Burg, 15.00 Uhr  
**Kinderkostümfest der Pfadfinder Perchtoldsdorf**

**Do 3. Februar**

Sporthalle Rosegggasse, 15.00 Uhr  
**Seniorenball (Anmeldung!)**

**Sa 5. Februar**

Burg, 20.00 Uhr  
**Feuerwehrball**

**Mo 7. Februar**

Burg, 20.00 Uhr  
**Hauerball**

Kartenvorverkauf bzw. Tischreservierung bei den jeweiligen Veranstaltern. Für einige Ballveranstaltungen liegen Karten im InfoCenter auf. Auskünfte über Kartenbezugsquellen erhalten Sie ebenfalls im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400 oder info@markt-perchtoldsdorf.at

# Bilanz 2004

# Hymne für die



**Eine Hymne für die Heide:**  
Franz Kleinrath spielte ein selbst komponiertes Lied bei der Eröffnung des Lehrpfads

Die Heide ist nicht nur Landschaftsschutzgebiet, sondern auch Schutzgebiet der EU in der Agenda „Natura 2000“ sowie Teil des geplanten Biosphärenparks Wienerwald.

Für die umfangreichen Aufgaben hatte sich ein ehrenamtliches Team des Vereins „Freunde der Perchtoldsdorfer Heide“ bereits im Jahr 2000 gebildet: Mag. Irene Drozdowski, DI Alexander Mrkvicka, Ing. Josef Wurth und Angelika Janssen.

Die Bilanz des Heidejahres 2004 kann sich sehen lassen:

## **Pflege- und Schutzarbeiten auf der Heide:**

- Von Gemeinde und Heideverein gab es im Winter 2003/2004 umfangreiche Schneidearbeiten, um die Heide vor dem Zuwachsen zu bewahren. Diese Pflegearbeiten sind jährlich nötig, da der Trockenrasen sonst in kurzer Zeit verschwinden würde.

- Auf Großer und Kleiner Heide schützen jetzt Dornenwälle spezielle Bereiche für empfindliche Arten wie z.B. die Sägeschrecke.
- Auf der Kleinen Heide wurde ein Smaragdeidechsen-Schutzgebiet als Ruhezone für diese größte Eidechsenart Österreichs errichtet.
- Mit einer Umzäunung wurde auf der Großen Heide nördlich des Wasserbehälters ein Zieselschutzgebiet geschaffen. Das Ziesel, in Österreich vom Aussterben bedroht, leidet auf der Heide ebenfalls unter den freilaufenden Hunden sowie dem ständigen Füttern mit nicht artgerechter Nahrung. Nebelkrähen werden von liegen gebliebenem Futter angelockt und erzeugen zusätzlichen Stress in der Zieselkolonie. Der Bestand der kleinen Nager wurde dadurch in den vergangenen Jahren deutlich dezimiert. Der Zaun stieß bei den Heidebesuchern auf große

Zustimmung und wird auch weiterhin bestehen bleiben.

- Von der Gemeinde wurde ein neuer Schäfer unter Vertrag genommen. Die Arbeit der Beweidung wird im nächsten Jahr nach dem Pflegeplan fortgesetzt.
- Auf der Großen Heide weisen Hinweispflöcke des TOP mit Piktogrammen Besucher auf das richtige Verhalten im Schutzgebiet hin.
- Die Gemeinde errichtete am Heideparkplatz und auf der Heide Fahrverbots- und Hinweisschilder für Radfahrer. Die meisten Radfahrer (Mountain-Biker), leider nicht alle, benützen seitdem die Straße.
- Von der Firma Ökotechna wurden zehn neue Mistkübel für Hundekot gesponsert, um eine Überdüngung des Trockenrasens zu vermeiden.
- Die „Freunde der Perchtoldsdorfer Heide“ haben für das Infocenter und alle Heurigenbetriebe einen Info-Folder gestaltet und Spendenboxen aufgestellt, finanziert von der Gemeinde.
- Von DI Patrick Loschmidt wurde mit viel Aufwand eine Homepage ([www.perchtoldsdorfer-heide.at](http://www.perchtoldsdorfer-heide.at)) mit vielen wissenswerten Details zur Heide eingerichtet. Die Homepage wurde von „Opel Rabl“ gesponsert.
- Mag. Irene Drozdowski hat ein Projekt mit allen Perchtoldsdorfer Schulen durchgeführt. Insgesamt 58 Klassen mit 1.300 Kindern nahmen an Heide-Führungen mit einem aufwändigen Stationenbetrieb teil.



# e Heide

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf hatte 2004 ein „Jahr der Heide“ ausgerufen, um die Besucher auf den hohen Wert und dringenden Schutz des Naturjuwels aufmerksam zu machen. Gemeinsam mit dem gemeinnützigen Verein „Freunde der Perchtoldsdorfer Heide“ wurden vielfältige Probleme in Angriff genommen – jetzt gibt es auch einen eigenen Naturlehrpfad und sogar eine eigene „Hymne“ sowie eine große Ausstellung zum Abschluss des Heidejahres.

Foto: Michael Wicho



Die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Verein „Regenbogenschlange“ ermöglichte auch eine Station mit lebenden Reptilien. Im Sommersemester beschäftigten sich 31 Klassen mit eigenen, sehr aufwändigen Heide-Projekten. Alle Arbeiten wurden in einer äußerst sehenswerten Ausstellung gezeigt, nahmen an einem Wettbewerb teil und wurden mit attraktiven Preisen belohnt. Die Sponsoren: ‚Erste Bank‘, ‚Lernquadrat‘, ‚House-Immobilien‘, TOP, Gemeinde und die „Freunde der Perchtoldsdorfer Heide“. Vöslauer und Weinbauverein spendeten die Getränke für die Preisverleihung.

- Im Herbst organisierte der Verein „Regenbogenschlange“ eine Reptilienausstellung für 23 Klassen.
- Am Heideparkplatz und beim Spielplatz auf der Großen Heide wurden große dreiflügelige Informationstafeln über die Heide aufgestellt, gestiftet von der Bank Austria und gestaltet vom Heideteam.

### Eröffnung des Heidelehrpfades mit 100 Teilnehmern

- Monatlich gab es für alle Interessierten Heideführungen unter der Leitung von DI Alexander Mrkvicka (Botanik) und DI Michael Duda (Zoologie). Zweimal nahm auch Schmetterlingsexperte Manfred Pendl teil (Führungstermine für 2005 unter [www.perchtoldsdorfer-heide.at](http://www.perchtoldsdorfer-heide.at)).
- Zur Eröffnung des Heidelehrpfades fanden sich am 23. Oktober bei traumhaftem Herbst-



wetter fast 100 Interessierte ein. Gf. Gemeinderat Franz Nigl lobte den Einsatz aller Beteiligten. Die Idee zum Lehrpfad stammt aus dem Schulprojekt.

Die 3b der Volksschule Rosegggasse hatte mit ihrer Lehrerin Waltraud Dungal zehn verschiedene Stationen entworfen, illustriert mit zahlreichen Kinder-Zeichnungen.

DI Alexander Mrkvicka ergänzte die Texte. Die Metallrahmen wurden von Martin Fürndraht und dem Verein TOP gespendet; die Raiffeisenbank Perchtoldsdorf finanzierte die Tafeln. Helfer des Heidevereins hatten den gesamten Lehrpfad montiert. Bürgermeister Schuster enthüllte gemeinsam mit Kindern der 4b die erste Tafel und Franz Kleirath spielte auf der Ziehharmonika sein selbst komponiertes, sehr erfolgreiches Heidelied.

DI Alexander Mrkvicka führte die Gäste entlang des Lehrpfades und stellte mit vielen wissenswerten Details die einzelnen Stationen vor. Ein gemütliches Buffet beim Schafstall beschloss das Fest. Dabei wurde auch noch eine beträchtliche Spendensumme aufgebracht. Vielen Dank an alle Unterstützer!

- Am 11. November veranstalteten Studenten und Absolventen der Universität für Musik in Wien und der Franz Schmidt Musikschule in der Burg ein hochkarätiges Benefizkonzert zu Gunsten der Heide.
- Die Plakat-Aktionen für diverse Veranstaltungen wurden von der Volksbank in Perchtoldsdorf und dem Copycenter Perchtoldsdorf unterstützt.
- Im Oktober gewann Bürgermeister Martin Schuster bei der Millionen-Show 5.000 Euro für den Schutz der Heide. ➤

## AUSSTELLUNG ÜBER DIE PERCHTOLDSDORFER HEIDE

zum Abschluss des Jahres der Heide 2004  
in Zusammenarbeit und mit Leihgaben des  
Naturhistorischen Museums Wien

Die Ausstellung zeigt die Vielfalt von Pflanzen und Tieren und die Besonderheiten der Perchtoldsdorfer Heide, aber auch die Gefahren, die diesem Naturjuwel am Rande der Großstadt Wien drohen.

Ort: Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a  
Öffnungszeiten: 8. bis 16. Dezember von 10 bis 20 Uhr  
17. Dez. von 9 bis 12 Uhr

Dauer der Vorträge ca. 1 Stunde. Eintritt frei.

### DIENSTAG, 7. DEZEMBER

- 18.00 Uhr: Eröffnung der Ausstellung mit einer **Bilderauktion von Schülerwerken der 1a und 4a des IBMS Perchtoldsdorf** zu Gunsten der Heide
- 18.30 Uhr: Eröffnungsvortrag von Prof.Dipl.-Ing. Michael Kaplan „Schutzgebietmanagement - notwendiges Übel oder übereifrige Grünaktivität“

### MITTWOCH, 8. DEZEMBER

- 18.30 Uhr: Vortrag von Univ.Prof.Dr. Wolfgang Holzner „Die Perchtoldsdorfer Heide - Natur zum Angreifen“

### FREITAG, 10. DEZEMBER

- 18.00 Uhr: Vortrag von Prof. Dkfm. Ernst Scheiber, Österreichischer Biomasseverband „Biomasse und Ökostrom – pro & contra“
- 18.30 Uhr: Vortrag von Dipl.Ing. Martina Nagl, Klimabündnis Niederösterreich „10 Jahre Klimabündnis in Perchtoldsdorf“

### SAMSTAG, 11. DEZEMBER

- 18.30 Uhr: Vortrag von Dipl.Ing. Heinz Wiesbauer, Landschaftsplaner „Ausgewählte Bilder aus einer wunderbaren Welt“  
Zwei Filme: „Das Mohnbienenchen und das Leinbienenchen“  
„Saga pedo - die Sägeschrecke“

### SONNTAG, 12. DEZEMBER

- 18.30 Uhr: Vortrag von Mag.Dr. Ilse Hoffmann „Das Europäische Ziesel – Leben und Überleben in der Kulturlandschaft“

### MONTAG, 13. DEZEMBER

- 18.30 Uhr: Vortrag von Univ.Prof.Dr. Karl Sänger „Zoologische Eindrücke auf der Perchtoldsdorfer Heide – Seltenheiten und Allerweltstiere“

### MITTWOCH, 15. DEZEMBER

- 18.30 Uhr: Vortrag von Dipl.Ing. Alexander Mrkvicka „Das Jahr der Heide“

### VERKAUFS-AUSSTELLUNG

Die Ausstellung präsentiert auch Werke österreichischer Künstler, welche die Heide und ihre Besonderheiten zeigen. Mit dem Verkauf dieser Bilder wird auch das Heideprojekt unterstützt.

**Peter Newrkla (Dr. Phil.Biologie, Univ. Wien):**  
Bilderzyklus - Perchtoldsdorfer Heide  
Kontakt: peter@newrkla.com, www.newrkla.com  
Für das Projekt „Perchtoldsdorfer Heide“ hat Peter Newrkla dieses Jahr 12 Bilder von gefährdeten Tieren und Pflanzen gemalt.

**Michaela Zika**  
Heidelandschaften im Jahreslauf  
Kontakt: 0676/4257603

**Freunde der Perchtoldsdorfer Heide:**  
info@perchtoldsdorfer-heide.at, www.perchtoldsdorfer-heide.at  
Veranstalter: Verein „Freunde der Perchtoldsdorfer Heide“  
in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf

### Die nächsten Aktionen

Die „Freunde der Perchtoldsdorfer Heide“ werden auch in Zukunft gemeinsam mit der Gemeinde für den Schutz unseres Naturjuwels arbeiten. Gegen uneinsichtige Radfahrer wird, wie bereits in der Rundschau angekündigt, entlang der Straße eine Strauchbarriere mit Weidezaun-Durchgängen für Spaziergänger errichtet.

Im Dezember gibt es die letzte Veranstaltung im „Jahr der Heide“: Vom 7. bis 17. Dezember ist im Erdgeschoss des Kulturzentrums eine umfangreiche Ausstellung mit vielen - auch historischen - Fotos zu sehen, Leihgaben des Naturhistorischen Museums, aber auch Werken von Schülern und diversen Künstlern. (siehe Kasten).

Im Frühjahr ist gemeinsam mit diversen Vereinen eine groß angelegte Pflegeaktion auf der Heide geplant.

Haben Sie Zeit und Lust für unsere Heide aktiv zu werden? Auch bei den Aktivitäten im nächsten Jahr können alle Altersstufen - Schüler, Studenten, Berufstätige, Senioren - etwas zur Erhaltung unseres Perchtoldsdorfer Naturjuwels beitragen. Die „Freunde der Perchtoldsdorfer Heide“ freuen sich über Ihre Mithilfe!

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter:  
mithilfe@perchtoldsdorfer-heide.at  
oder Tel. 0664/815 63 11 (wochentags 8-16 Uhr)  
Weitere Informationen finden Sie unter [www.perchtoldsdorfer-heide.at](http://www.perchtoldsdorfer-heide.at)



## BENEFIZKONZERT für das Naturjuwel

Am 11. November fand in der Burg zu Perchtoldsdorf ein Benefizkonzert zu Gunsten des Heideprojekts statt. Es wurde von Absolventen und Studenten der Universität für Musik in Wien und der Franz Schmidt-Musikschule in Zusammenarbeit mit den „Freunden der Perchtoldsdorfer Heide“ veranstaltet. Univ.Prof. Robert Wolf führte mit viel Humor durch das anspruchsvolle und bunte Programm und war auch selbst in einem Solostück zu hören.

Im zweiten Teil wurden die Flötisten Katharina Altmann, Lena Eichberger, Monika Floquet, Stefanie Kaltenbrunner, Miachela Vogl, Veronika Zandl und Ekhard Lechner auch von Musikschuldirektor Anton Hafenscher (Bassklarinette), Harald Mückstein (Schlagwerk) und Markus Göller (Orgel) unterstützt.

Mehr als 200 begeisterte Besucher waren gekommen und spendeten eine beträchtliche Summe für den Schutz der Perchtoldsdorfer Heide.

## Gemeinde, Verein und Schule erhielten HANS CZETTEL-FÖRDERPREIS für die Heide

Für das „Jahr der Heide 2004“ wurden die Gemeinde Perchtoldsdorf und „Die Freunde der Perchtoldsdorfer Heide“ am 15. Oktober mit dem Hans-Czettel-Förderungspreis des Landes Niederösterreich ausgezeichnet. Der Preis wird vom „Verein für Natur- und Umweltschutz in NÖ“ jährlich für das Engagement von Gemeinden, Vereinen, Schulen und Privatpersonen mit besonderen Initiativen oder Projekten verliehen. Die Urkunden wurden von Landesvize Heidemaria Onodi, LAbg. Mag. Günther Leichtfried und LR Emil Schabl an den 1. Gemeinderat Franz Nigl, Obfrau Elfriede Hüttner und Mag. Irene Drozdowski übergeben. Dazu erhielten die „Freunde der Perchtoldsdorfer Heide“ auch einen Geldbetrag für weitere Schutzaktionen. Der Ambros-Rieder-Schule Perchtoldsdorf (Sonderpädagogische Schule) wurde für ein Heideschulprojekt mit einem Modell des Schutzgebietes ein weiterer Hans Czettel-Förderpreis verliehen.

## AUSSTELLUNG „50 Jahre Bäderkultur“



**Vizebürgermeister  
Hofrat Mag.  
Anton Plessl**

Ein voller Erfolg war die Ausstellung „Baden und Bäder in Perchtoldsdorf einst und jetzt – 50 Jahre Bäderkultur“.

Frau Evelyn Marszalek, die die Idee für diese Ausstellung hatte, hat in mühevoller Kleinarbeit zahlreiche Bilder und Texte zusammengesucht und für den Besucher aufbereitet. Daneben gelang es ihr auch zahlreiche Exponate, wie

„Zellbad“ und „Inselbad“ waren wesentliche Attraktionen für Besucher aus Perchtoldsdorf und Umgebung, insbesondere aus Wien.

Beide Bäder haben sicherlich zur Identität des Ortes und damit zum Bekenntnis der Selbständigkeit beigetragen.

Das neu gestaltete Erholungszentrum mit Saunalandschaft und Hallenbad, dem großzügigen Freibad und dem schönen Eislaufplatz erfüllt die gleiche Funktion. Es bietet den Bürgern und Gästen des Ortes ein Wellness-Erlebnis nach modernsten Gesichtspunkten.

Gleichzeitig stiftet es aber ein Stück Identität der Bürger zu ihrem Ort und seinen Einrichtungen, und dies



**Bei der Eröffnung: Bürgermeister Martin Schuster, Vize-Bgm. Mag. Anton Plessl, Evelyn Marszalek, Andreas Mayerhofer, Mag. Gregor Gatscher-Riedl**

Badeanzüge und Schwimmgürtel aus früheren Zeiten, aufzufinden und auszustellen. Bürgermeister Schuster und Bäderreferent Vizebürgermeister Mag. Plessl konnten schon bei der Eröffnung viele interessierte Perchtoldsdorfer begrüßen. Der Besuch an den folgenden Tagen übertraf alle Erwartungen. Viele, die die beiden Bäder, das „Zellbad“ und das „Inselbad“ gekannt hatten, zeigten sich begeistert und mancher Besucher konnte sich auf den zahlreichen Bildern wiedererkennen.

wurde auch durch die zahlreichen Bilder und Texte nachgewiesen. Zu hoffen bleibt, dass alle Bilder und Texte gesichert und später auch einem jüngeren Publikum zugänglich gemacht werden können. Die Fülle des zusammengetragenen Materials würde die Herausgabe eines Buches über „Baden und Bäder in Perchtoldsdorf“ rechtfertigen. Vielleicht stellt sich Frau Marszalek dieser Aufgabe, es wäre sicher ein Gewinn für den Ort und seine Badetradition. ■

## Perchtoldsdorfer Chirurg im „ZENTRUM DES JAHRES“

Oberarzt Dr. Harald Trapl aus Perchtoldsdorf nahm den begehrten Titel „Zentrum des Jahres“ für die Chirurgische Abteilung des Thermenklinikums Baden entgegen. Insgesamt hatten sich 72 Zentren aus ganz Österreich um diese in Fachkreisen geschätzte Auszeichnung beworben. Auswahlkriterien sind die Teilnahme an Brust- und Darmkrebs-Studien, deren Qualität und die Zahl der teilnehmenden Patienten.

Die Austrian Breast & Colorectal Cancer Study Group (ABCSCG) zählt zu den größten klinischen Studien-

gruppen in Europa und veranstaltet jedes Jahr eine Tagung mit der Forschungselite des Landes; dort werden die wissenschaftlichen Fortschritte in den Bereichen Mammakarzinom und Colorectales Karzinom diskutiert. Mehr als 300 Teilnehmer aus ganz Österreich – Prüfarzte, Studienteams, Abteilungschefs zahlreicher Krankenhäuser – waren diesmal nach Saalfelden gekommen.

Insgesamt wurden im Thermenklinikum Baden seit 1996 acht Studien durchgeführt und 102 Patienten in klinischen Studien der ABCSCG erfasst. ■



**Der Krampus kommt auf den Eislaufplatz am 6. Dezember, Beginn 15 Uhr. Komm' auch Du.**

## Das Bäderreferat informiert:

Für Kinder unter 19 Jahren aus Familien mit mehr als 2 Kindern ist ab 1. Jänner 2004 der Eintritt in das Freibad, in das Hallenbad und für den Eislaufplatz frei.

Voraussetzung ist, dass alle Kinder im gemeinsamen Haushalt wohnen und der Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf begründet ist.

Anmeldeformulare liegen im Gemeindeamt (Empfang) und an der Kassa im EHZ auf. Für jedes zum kostenlosen Eintritt berechnete Kind ist ein Passbild mitzubringen.

Auskunft erteilt das Bäderreferat (Fr. Frohner, Tel. 866 83-122)

## Weihnachtsschaulaufen mit Sonja Ruzek Sa, 18. Dezember 2004 um 18 Uhr

## WELLNESS-GUTSCHEINE als Weihnachtsgeschenk

Unsere Wellness-Gutscheine sind eine angenehme Möglichkeit Freude zu bereiten. Machen Sie sich selbst oder Ihren Freunden ein erholsames und entspannendes Geschenk.

Unsere Geschenkgutscheine gelten für unsere gesamte Saunawelt mit

- 2 Finnischen Saunen, Biosauna, Blütendampfbad, Kräuterschwitzbad, Lichttherapiesauna, Aromadampfbad, Massivdampfbad, Solegrotte, Whirlpool, Solarium. Wir haben auch eine Freiluftterrasse. Was viele Besucher noch nicht wissen: Mit dem Eintritt in die Sauna-Anlage können Sie das Hallenbad mitbenützen.
- außerdem gelten die Gutscheine für den Eislaufplatz mit den 2 Eisstockbahnen und das Hallenbad

**Der Gutscheinverkauf wird direkt bei der Kasse abgewickelt  
Nähere Informationen unter Tel. 01/8694341**

### Liebe Besucher des Erholungszentrums!

Damit Sie Ihre Aktivitäten zu den Feiertagen planen können, teilen wir Ihnen mit, dass das EHZ am 24., 25. sowie am 31. Dezember und 1. Jänner geschlossen ist.

*Die Betriebsleitung und alle Bediensteten des Erholungszentrums wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein Prosit Neujahr 2005!*

**ROTES KREUZ  
BESUCHTE DONAUWÖRTH**

Eine Delegation des Roten Kreuzes (Leitung Reg.Rat Dieter Mayerhofer) besuchte anlässlich der 20-jährigen Partnerschaft mit dem Bayerischen Roten Kreuz Donauwörth. Nach einem ökumenischen Gottesdienst gab es ein Treffen mit Gründungsmitgliedern der RK-Partnerschaft. Oberbürgermeister Armin Neudert hieß die Abordnung aus Perchtoldsdorf willkommen. Dieter Mayerhofer zeichnete verdienstvolle Donauwörther Kollegen mit Ehrenzeichen des NÖ Landesverbandes aus.

**„STURMFEST“  
IM BEATRIXHEIM**

Im Beatrixheim ging es erstmals (r)echt stürmisch zu: Ein Most- und Sturmfest war angesagt! Die stellvertretende Direktorin Wilma Deutsch begrüßte Herta Sommerbauer, Sozialamtsleitern der BH Mödling, Bürgermeister Martin Schuster, Dechant Msgr. Ernst Freiler, Kaplan Hannes Fürnkranz, Pfarrer Pál Főnyad, das Ehepaar Janisch und Diakon Werner Löw. Ein Duo sang zur Brettljause und manche Senioren wagten auch ein Tänzchen.

**ULI, DER WEIHNACHTS-  
ENGEL**

Ein besinnliches Märchen für junge und junggebliebene Menschen  
**Sa 11. Dezember**  
Holistic Learning Institut, Eisenhüttelgasse 79b, 16 - 17 Uhr  
Bis 20 Uhr Gelegenheit zum Schmökern und Kaufen ausgewählter Bücher, CDs und Lernspiele.



Dir. Schindlegger      Dir. Urban

**NEUER GESCHÄFTSLEITER  
FÜR RAIFFEISENBANK**

Nach dem Tod von Norbert Zissler übernahm Mag. Burkhard Schindlegger mit 15. November dessen Nachfolge als Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf. Er wird mit Dir. Mag. Franz Urban die Bank leiten. Seit fast 30 Jahren im Bankgeschäft, war er die vergangenen drei Jahre Geschäftsleiter der Raiba Waldviertel Mitte in Horn. Der Vater von zwei Kindern lebt mit seiner Familie in St. Pölten.



**7.500 EURO für  
Musikinstrumente**

Mit einem Spendenscheck von 7.500 Euro unterstützt der Lions Club Perchtoldsdorf die Franz Schmidt-Musikschule. Lions Club-Präsident Hannes Kerschl übergab die Spende anlässlich des Herbstkonzertes der Perchtoldsdorfer Blasmusik am 24. Oktober an Musikschul-Direktor Anton Hafenscher. Die Lions-Mitglieder hatten nicht nur den Reinerlös des Sturm&Most-Festes bei Andreas und Traude Zechmeister – 3.000 Euro – gespendet, sondern einen Gesamtbetrag von 7.500 Euro für den Ankauf von Musikinstrumenten aufgebracht.

**„COMENIUSTREFFEN“ in der  
Volksschule Sebastian-Kneipp-Gasse**

Sieben Lehrerinnen aus Polen, Frankreich und Deutschland besuchten vom 5. bis 11. November im Rahmen des Sokrates-Comenius-Projektes „Kunst kennt keine Grenzen“ die Volksschule in der

Aus den Partnerschulen hatten die Gäste verschiedene Materialien mitgebracht und den Kindern der Sebastian-Kneipp-Gasse präsentiert.

Eine Schülersausstellung zum Thema „Wir stellen uns und unseren



Ort vor“ ist zurzeit noch an der Schule zu sehen.

In Arbeitskreisen kam es unter den Lehrerinnen zu einem regen Austausch über die unterschiedlichen Schulsysteme, Erfahrungen mit Integration, alternativen

Sebastian-Kneipp-Gasse. Ziel dieses Projektes ist ein dreijähriger kultureller Austausch mit diesen Ländern.

Die Lehrerinnen aus Polen, Frankreich und Deutschland besuchten den Unterricht in verschiedenen Klassen und zeigten sich vor allem von der Art und Weise der Kunstvermittlung begeistert.

Leistungsbeurteilungsformen und vielem mehr.

Nach einem Besuch bei Bürgermeister Martin Schuster war die Teilnahme am Hütereinzug ein weiterer Höhepunkt – diese Form gelebter Tradition in Perchtoldsdorf beeindruckte die Gäste sehr.

**Winter Ferienspiel 2005**

**7. bis 11. Februar 2005**

Das Programm wird Mitte Jänner 2005 in den Schulen zur Verteilung gelangen.

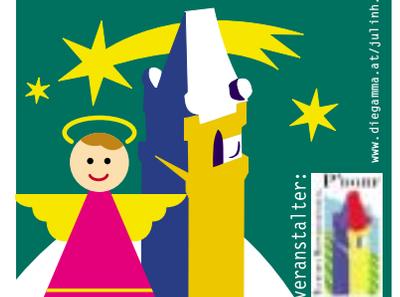
Anmeldung:  
Di, 1. bis Do 3. Februar 2005, 17 - 20 Uhr  
im Ferienspielbüro, Kulturzentrum, Beatrixg. 5a

**Spiel und Spaß für alle Kinder  
zwischen 6 und 14 Jahren  
Info: 01/866 83-212**



**perchtoldsdorfer  
weihnachts  
markt  
am  
kirchenbergl**

**do.02.12-mi08.12**  
sa.-so.-feier. 14-20h  
\* wochentags 17-20h \*



www.difega.mma.at/juli.htm.ART

Veranstalter:



**SPRECHSTUNDEN FÜR BEHINDERTE**

Im Bezirksamt Liesing gibt es jeden Mittwoch von 8 bis 12 Uhr ein Sprechtag für Behinderte. Berater sind Fachleute des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes. Sie erteilen auch Auskünfte in spezifischen rechtlichen und finanziellen Fragen. Dieser kostenlose Service wird auch den Bewohnern der angrenzenden Gemeinden angeboten. **Bezirksamt Liesing**, Perchtoldsdorfer Straße 2, 2. Stock, Zimmer 2.07. Behindertengerechter Zugang zum Lift von Lehmannsgasse 1 (Hof).



**OEAV: Anti-Langeweile-Programm**

**RETROSPEKTIVE Heinrich Waßmuth**

Die Organisatoren: **Helmut Schuster (I) und Karl Huber (M.)** und der **Obmann der Waßmuth-Runde, Jacques Sedlacek**



Ehrengäste und Besucher begrüßen. Kulturreferent Dipl.-Ing. Karl Brodl würdigte in launigen Worten die Verdienste Heinrich Waßmuths um Perchtoldsdorf. Bürgermeister Martin Schuster wies auf die Bedeutung der Veranstaltung als Beitrag zur „Huat-Zeit“ hin.

Alle ausgestellten Bilder befinden sich im Besitz von Perchtoldsdorfer Bürgern. Die Waßmuth-Runde und die Marktgemeinde Perchtoldsdorf danken den Leihgebern für die freundliche Unterstützung.

Der unerwartete starke Besuch der Ausstellung hat dazu geführt, dass der Ausstellungskatalog bereits am zweiten Tag vergriffen war. Um der großen Nachfrage nach zu kommen, wurden neue Kataloge aufgelegt.

**Die Kataloge sind im Info-Center der Marktgemeinde Perchtoldsdorf zum Preis von € 11,- erhältlich.**

Die Waßmuth-Runde präsentierte während der „Huat-Zeit“ im Perchtoldsdorfer Kulturzentrum eine Waßmuth-Retrospektive. Gezeigt wurden insgesamt 110 Gemälde des legendären Künstlers, überwiegend Landschaften und Porträts.

Bei der feierlichen Eröffnung konnte der Präsident der Waßmuth-Runde, Jacques Sedlacek, zahlreiche

Die Sektion Perchtoldsdorf Teufelstein des OEAV hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern und Jugendlichen ein Anti-Langeweile-Programm zu bieten.

Großvenediger und Großglockner und der Mont Blanc für die älteren Jugendlichen waren bereits im umfangreichen Angebot der vergangenen Jahre enthalten.

Bei den alljährlichen Pfingstlagern wird besonders Wert auf Freundschaft und kollegiales Miteinander gelegt.

Die Kletterwand in der Sebastian Kneipp-Gasse erfreut sich bereits seit Jahren großer Beliebtheit.

Auch in den Wintermonaten werden den Kindern Ski-, Snowboard-, Schneeschuh-, Rodel- und Alpentouren angeboten.

**Auskünfte unter:**  
01 / 865 39 64  
0664 / 324 49 49  
0699 / 1228 49 50

**ARTLOUNGE**

Die Plattform „ArtLounge lädt **Donnerstag, 16. Dezember um 19.30 Uhr** in das Hyrtlhaus, Hyrtlgasse 1 zu einer Lesung von Pfarrer Ernst Freiler mit Texten von Kardinal Franz König. Gustav Melzer präsentiert Musik von André Heller; Eintritt frei

**FEIERTAGE: MOZART, HAYDN**

Advent und Weihnachten stehen in der r.k. Pfarrkirche St. Augustin musikalisch im Zeichen von Mozart und Haydn: **Mittwoch, 8. Dezember**, Hochamt zu Mariä Empfängnis um 10.30 Uhr mit der „Missa brevis“ von W.A. Mozart.

**Samstag, 25. Dezember** (Christi Geburt) Hochamt (10.30 Uhr) mit der Schöpfungsmesse von Joseph Haydn. Johannes Wenk spielt am **12. Dezember** - der dritte Adventssonntag (rosa Kerze) - um 9.50 Uhr das Orgelintermezzo „Gaudete“ (Freuet euch!).

**EVANGELISCHER AUSFLUG**

Mitglieder der evangelischen Pfarrgemeinde A. B. unternahmen kürzlich mit Pfarrer Pál Fónyad einen Ausflug nach Pressburg. Besucht wurden Schwester-gemeinden.

**NEUE GALERIE am Markttor**



Heimgekehrt: **Uschi Skal**

Die neue Galerie am Markttor, Hochstraße 7, wird von der Perchtoldsdorferin Uschi Skal geleitet: zum Auftakt gab es eine besondere Bilderschau.

Wegen des Familienbetriebes (ein Autohandel in Stockerau) hat die Künstlerin jahrelang „in der Fremde“

gewohnt. Die Heimkehr feierte sie mit Bildern aus dem Leben von Perchtoldsdorf. Die Kunsterzieherin und Schmuckdesignerin Uschi Skal hat frohe, herbstlich starke Farben auf die Leinwand gezaubert.

Bei der Vernissage schwärmte Carl Aigner, Direktor des NÖ Landesmuseums, von einem „besonderen Lichterspiel“ in vielen Bildern: Landschaften, die Burg, Bürgerhäuser und die Weinlese.

Uschi Skal hat acht Jahre lang Bildnerische Erziehung am Gymnasium Bachgasse in Mödling unterrichtet. Sie will ihre Galerie auch anderen Künstlern zugänglich machen.

Geöffnet von Mo - Do 8-12.30, 13-16 Uhr, Fr 8-13.30 oder mit Voranmeldung 0699/100 266 35.

**„Basilikata“-REISE**

Die „Herbstwanderung“ der Alpenvereinssektion Liesing-Perchtoldsdorf führte die 33 Teilnehmer in ein kaum bekanntes Italien: In die abgeschiedenen und hoch gelegenen Bergdörfer der „Basilikata“, eine der ärmsten Gegenden des Stiefels.

Die Gipfel der Lukanischen Dolomiten und der Nationalpark Pollino, Dörfer und Städte mit vorchristlichem Ursprung und kulturgeschichtlich bedeutende Bauten waren die Highlights.

Reiseleiter Hans Bily und Maria Hartl und deren Schützlinge waren von den unberührten Landschaften stark beeindruckt.

Weitere Infos über das Wanderprogramm unter Tel. 01/865 62 32 oder 0676/521 32 95.



## NOTRUFTELEFON-WEIHNACHTSAKTION:

Kostenloser Neuanschluss im  
Dezember 2004 & Jänner 2005!

### Das Notruftelefon - Einfach. Sicher. Unkompliziert.

Am Handgelenk oder an einer Kette tragen Sie den Funksender, der Sie auf Knopfdruck rund um die Uhr mit der Notrufzentrale verbindet.

**Besuchen Sie uns oder rufen Sie uns an -  
Wir informieren Sie gerne!**

### PERCHTOLDSDORFER HILFSWERK

Brunnergasse 2, 2380 Perchtoldsdorf  
Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr  
Tel. 01/866 83-420, Fax 01/869 55 16  
hpd.perchtoldsdorf@noe.hilfswerk.at, www.hilfswerk.at

Gratis Notruftelefon-Infohotline 0800/800 408, erreichbar 0 – 24 Uhr  
Hilfswerk-INFOline 02742/90 600, Mo – Fr 7 – 19, Sa 9 – 12 Uhr

## HEIZKOSTENZUSCHUSS

Auch heuer zahlt das Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf Heizkostenzuschüsse in Höhe von € 80,- an Perchtoldsdorfer/-innen aus.

### Anspruchsberechtigt sind

- Ausgleichszulagenbezieher/Innen
- Arbeitslose oder NotstandshilfebezieherInnen, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe unter dem jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz liegt

### Von der Förderung ausgenommen sind

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- Personen, die im gemeinsamen Haushalt leben und der Mitbewohner bereits Heizkostenzuschuss erhalten hat.
- Bezieher/Innen von Sozialhilfe (Anspruch auf Raumheizungszuschuss)
- Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten.

Gleichzeitig kann um den NÖ Heizkostenzuschuss in Höhe von € 50,- angesucht werden. Vorzulegen sind: Kopie eines aktuellen Kontoauszuges und Bankverbindung.

Anträge bitte bis 23. Dezember 2004 an Birgit Distel, Sozialabteilung, soziales@markt-perchtoldsdorf.at, richten.

**i-design**  
hardwarestore

**Computer  
Software  
Beratung**



**Perchtoldsdorf - Wienergasse 32 (Ecke Donauwörtherstraße)**

**www.i-design.at**

GERECHT HANDELN - SINNVOLL KAUFEN  
**WELT  
LADEN**  
DAS FACHGESCHÄFT FÜR FAIREN HANDEL

### Weltladen Perchtoldsdorf

Hochstraße 21  
01 / 869 33 04

Mo - Do 9-12, 15-18  
Fr 9-18  
Sa 9-13

### SINNVOLL KAUFEN-FAIR SCHENKEN

Weihnachten kann kommen:  
Originelle Geschenke und alles für einen besinnlichen  
Advent finden Sie im Weltladen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



## HUNDESALON PERCHTOLDSDORF

Hochstraße 21  
Telefonisch erreichbar unter  
0699 / 114 166 47

UND

## LECKERLI TIERBEDARF

Wiener Gasse 28, 2380 Perchtoldsdorf

Tel: 0676 / 551 25 49

E-Mail: leckerli@aon.at

www.leckerli.at

Öffnungszeiten:

MO, DI, DO, FR: 9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 19.00 Uhr  
MI: 9.00 - 13.00 Uhr  
SA: 9.00 - 12.00 Uhr

**WÜNSCHEN ALLEN KUNDEN  
UND IHREN VIERBEINERN EIN  
GESEGNETES WEIHNACHTSFEST  
UND  
ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR!**



# PELZE *Puff* LEDER

NEUANFERTIGUNG  
REPARATUR  
UMARBEITUNG  
AUFBEWAHRUNG

**RÖDIG & WOLF Ges.m.b.H.**  
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 13  
Tel. 01/865 48 05

Anzeigenschluss  
(Firmeninfos)  
für Ausgabe 1-2/04:

**14. Jänner 2005**

Rufen Sie

**Fr. Oeltze**

**0676/6297439**

oder

Fax **01/8897649**

(jeweils werktags)

[marei.oeltze@aon.at](mailto:marei.oeltze@aon.at)



**gut beraten, bestsortiert**

**das fachgeschäft für 100% naturtextil**

... und Ihre haut sagt täglich danke

[www.gwandstueb.at](http://www.gwandstueb.at)

gwandstüb'n, franz josef strasse 9, a 2380 perchtoldsdorf  
t: 01/8650114, f: 01/8650115, office@gwandstueb.at

öffnungszeiten im dezember:  
mo - fr 9.00 - 12.30 u. 15.00 - 18.00 uhr,  
sa 9.00 - 18.00



**N&P WOLF G.M.B.H.**  
**BESTATTUNGEN**

*Ihr Helfer in schweren Stunden*

Bestattung    Kränze    Hausaufnahmen  
Blumen    Steinmetzarbeiten

**24 Stunden für Sie erreichbar**  
**Tel. 0 22 36 / 37 97 99**  
Fax 0 22 36 / 37 97 99 - 99

2345 Brunn/Geb., Leopold Gattringer-Straße 115-117  
[www.bestattung-wolf.at](http://www.bestattung-wolf.at)    [office@bestattung-wolf.at](mailto:office@bestattung-wolf.at)

**GUTSCHEIN**

**Wohlfühlen mit wellness & beauty** **CELLAR**  
wellness & beauty

Tolle Pflege, trendy Makeup, naturbe-lassene Köstlichkeiten und biologisch wertvolle Eigenmarken: Bei Cellar gibt's alles, um Körper und Seele zu verwöhnen. Denn schön ist, wer sich rundum wohl fühlt.

**DAMIT SPAREN SIE**  
**€ 4,-\***  
**BEIM NÄCHSTEN EINKAUF**

Pro Person und Einkauf kann nur 1 Gutschein eingelöst werden. \*Gutschein gültig bis 31.12.2004 ab einem Einkauf von € 15,-. Gültig nur bei Cellar Perchtoldsdorf und Liesing.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**CELLAR**

1235 WIEN, Breitenfurter Straße 360-368  
Tel. 01/869 23 29  
oder  
2380 PERCHTOLDSDORF, Wiener Gasse 12-14  
Tel. 01/865 62 92



## HIGH TECH NOSTALGIE bei TV Nedbal

Wie passen High Tech und Nostalgie zusammen, das wird man sich fragen. High Tech deshalb, weil eine sehr gute Qualität in der Tonwiedergabe besteht, und Nostalgie deshalb, weil der Röhrenverstärker wieder in Mode kommt. Speziell für den Musikliebhaber, der auf guten Ton großen Wert legt, wird der aktuelle Röhrenverstärker, wie es ihn schon vor 50 Jahren gegeben hat, nicht nur Nostalgie hervorrufen, sondern auch die Musik pulsieren lassen.



Die Tonqualität ist so hervorragend, dass Nuancen betont werden und beim Zuhören lässt man sich gerne vom Fluss der Musik mittragen. Der Röhrenverstärker transportiert jene Töne, die man von normalen Discs unterscheidet. Man benötigt nur die passenden Lautsprecher und das Musikerlebnis wird zu nie vergessenen, mitreißenden Aufführungen. (Man kann wieder Vinylplatten abspielen).

Die Weihnachtszeit naht, und das passende Geschenk für die ganze

Familie wäre vielleicht ein großformatiger Plasma- bzw. LCD-Fernseher. Eine Zierde für das Wohnzimmer und eine Wohltat für das Auge. So erleben Sie Fernsehen aufregend anders. Mit dem Breitbild-Format 16:9 und großen Bildschirmdiagonalen kommt Kino-Flair auf. Und das mit gestochen scharfen Bildern, leuchtkräftigen Farben, überdurchschnittlicher Helligkeit und hoher Plastizität. Lassen Sie sich von neuen Dimensionen und der exklusiven, ästhetischen Formensprache dieser Flat-TVs inspirieren.

Der Thaurus 51 LCD 51-9410 Dolby wird durch seine perfekte Verarbeitungsqualität, Metallic-Look und interessante Linienführung von jedem Blickwinkel aus, zu einem echten Highlight. Mit der eleganten Optik, dem flachen Gehäuse und dem geringen Gewicht lassen sich die Thaurus LCD-TVs überall platzieren. Die elektronische Programmzeitschrift ist integriert und wird durch die Easy Dialog-Benutzerführung erklärt. Verdeckte Anschlussleiste für Euro-AV, VGA, Camera-Recorder, Stereo-Kopfhörer. Systemfernbedienung.

Lassen Sie sich mehr Informationen geben und schauen Sie bei TV Nedbal, Hochstraße 51 vorbei oder vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. 01 / 869 70 20.

Schönes Fest!



Der Thaurus 51  
LCD 51-9410

**P A R K E T T B O D E N**

**Walter Franke**  
TISCHLERMEISTER

Neuerlegungen - Reparaturen  
Schleifen - Versiegeln  
Holzstiegen schleifen

Perchtoldsdorf, Saltergasse 25  
Tel. (01) 865 71 21-0  
Fax (01) 865 71 21-4  
Mobil-Tel. 0676/314 23 70

- Extrem belastbare Versiegelung
- Beanspruchungsgruppe C
- Glänzend oder Seidenmatt
- fast keine Geruchsbelästigung
- sehr geringe Staubeentwicklung

## WOHNQUALITÄT IN HOLZ, persönlich bis ins kleinste Detail!

Maßarbeit von der Möbelwerkstatt in Ihrer Nähe.



2380 Perchtoldsdorf  
Veselygasse 31  
Tel. 01/869 42 33 • Fax DW 10



## NÖ HYPO-BANK

Das Team der NÖ HYPO-BANK in Perchtoldsdorf wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

2380 Perchtoldsdorf | Wiener Gasse 27 | Tel.: 01/869 04 98

## IHR TAXIUNTERNEHMEN

**Inh. Hauptvogel**

(vormals Kolmann)



**01 / 869 59 59**

P'Card • BOTENDIENST

ÖBB ZUBRINGER • FLUGHAFENPAUSCHALE

zuverlässig • freundlich • pünktlich

Radio-Fernseh-  
Techniker-Meister

869 70 20  
(0222)

PERCHTOLDSDORF,  
HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

**TV-NEDBAL**

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

Ing. Rudolf  
Pojar und  
sein Team  
danken  
für Ihr  
Vertrauen im  
vergangenen  
Jahr  
und  
wünschen  
Ihnen ein  
erfolgreiches  
Jahr  
**2005**



**ING. RUDOLF POJAR**

A-2380 PERCHTOLDSORF  
WIENERGASSE 72  
TEL. 01/869 39 68  
FAX 01/865 41 00  
E-MAIL OFFICE@POJAR.AT

**Wohnungsmarkt**

**Eigentumswohnung**, Perchtoldsdorf, 2 1/2 Zimmer, 70 m<sup>2</sup> Altbau, 1. Stock, zentrale Lage, Etagenheizung, Fliesen, Bad und WC, Parketten, von privat an privat. Tel.: 0676/ 373 49 66

**Einfamilienhaus**, 90 m<sup>2</sup>, Perchtoldsdorf, Nähe Schnellbahn Liesing, ab März 2005 an privat/ Ordination/ Büro zu vermieten. 900,- Euro + BK. Tel.: 0664/ 818 24 49

Privat: **unbefristete Hauptmiete** in Perchtoldsdorf, 75 m<sup>2</sup>, 2 Zimmer, Vorzimmer, Bad/ WC, begehbare Garderobe, Einbauküche und Markengeräte, Fliesen- und Holzböden, Gas-etagenheizung, Hofruhelage, Zentrumsnähe, Ablöse, Monatsmiete inkl. BK 628,- Euro. Tel.: 0664/ 211 19 61

**Einfamilienhaus**, Perchtoldsdorf, Zentrumsnähe, je 160 m<sup>2</sup>, 7 Zimmer (2 Ebenen), 2 Terrassen, 2 Garagen, 750 m<sup>2</sup> Garten. Verhandlungspreis 550.000,- Euro privat. Tel.: 0664/ 39 09 421

**Privat**: Perchtoldsdorf, neu renovierte 3-Zimmerwohnung, teilmöbliert, zentrale Grünlage, 62 m<sup>2</sup> zu vermieten. 580,- Euro inkl. BK u. MwSt. Tel.: 0699/ 110 567 19 ab 19 Uhr.

Suche **sonnige 2 1/2 Zimmer** eventuell Gartenbenützung in Perchtoldsdorf günstig zu mieten. Eventuell später Kauf Tel. 0699 / 121 76 323

**Baugrund (560 m<sup>2</sup>) mit Sommerhaus**. Kanal, Strom, Wasser vorhanden. Schnellbahnnähe an privat zu verkaufen. Tel. 01 / 869 22 37

**Diverses**

Slowakisches Mädchen mit pädagogischer Ausbildung sucht **Stelle im Haushalt** mit Kindern. Tel.: 0650/ 407 02 58

**Kräftige Pensionistin** aus Perchtoldsdorf würde gerne 2-3 mal in der Woche ältere Dame/ Herrn betreuen helfen. Tel.: 0699/ 12 19 88 57

**Manhattan-Silver Card**, Vollmitgliedschaft günstig abzugeben. Tel.: 0664/ 390 98 34

**Piano braun** zu verkaufen 900,- Euro, Tel.: 01/ 865 89 77 abends.

Verkaufe gut erhaltene **Studioliege**, Kopf- und Fußteil verstellbar, 50,- Euro. Tel.: 0664/ 56 85 049

**Pfaff Schnellnäher inkl. Tisch** privat zu verkaufen. Neupreis 1.500,- Euro, VB 450,- Euro. Tel.: 0664/ 521 01 91

**Snowboard** noch vor Weihnachten als tolles Geschenk: Snowboard Shokk Dreamer mit Plattenbindung, 140 cm lang um 30,- Euro zu verkaufen. Auf Bindung abgestimmte Raichle Hardboots Größe 38 , um 20,- Euro zu verkaufen. Tel.: 0664/ 395 31 96

**Suche Bedienerin** für 3-4 Stunden/ Woche, bügeln und putzen. Tel.: 0664/ 105 5000

**Hundesitterin**, 16 Jahre alte HAK Schülerin möchte gerne Ihren Hund nachmittags betreuen. Bei Interesse rufen Sie mich an: Tel.: 0664/ 570 10 85

**Teutonia Mistral Coubrty** 2000 Sportwagen, blau-weiß kariert, Tragenest, Sonnenschirm, etc., schwenkbarer höhenverstellbarer Schieber. Foto per email anfordern. b.mock@kabsi.at um 250,- Euro zu haben. Tel.: 0676/ 34 40 985

**Babyzimmer Kiefer-Massivholz** mit blau kombiniert, bestehend aus einem Gitterbett inkl. Umbausatz für Kinderbett, Wickelkommode und Kleiderkasten NP € 880,- VP € 260,- und Kinderwagen dunkelblau/chrom, Zubehör NP € 410,- VP € 90,- Tel. 0650/879 00 00.

**BIETE NACHHILFE** in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein, Alt-Griechisch bis zur AHS-Matura; Englisch, Italienisch, Deutsch für HAK; Mathematik inkl. 7. Klasse AHS. € 15 / Stunde, **Margarete Rauch**, Buchenweg 12 / Tirolerhof, Tel. 869 13 33

**Dolmetscherin gibt Nachhilfe** in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch. Alle Schultypen. Nachprüfungsvorbereitung im Sommer Privatunterricht auch für Erwachsene und auch in Kleingruppen. Tel. 0664/ 32 29 480

**KINDERFESTE** für Kinder von 4 bis 10 Jahren Tel.: 0699/113 765 91, www.anugita-prunner.at

**BÜROETAGE ZU VERMIETEN**, Perchtoldsdorf, Büroetage in modernem Neubau mit dazugehörigem großen trockenen UG- Magazin. Insgesamt 150 m<sup>2</sup> Nutzfläche. Autoabstellplatz in guter Lage ab 1.1.2005 langfristig zu vermieten. Anfragen richten Sie bitte an **Fa. Freund, Herrn Freund sen.** Tel. 0676 / 84 35 02 10

**AHS-Lehrerin erteilt Nachhilfe** in Deutsch und Französisch (P'dorf zentrale Lage) Tel.: 01/ 865 70 86

**Babysitter: Erfahrene Sozialpädagog. Studentin (30 Jahre) bietet Betreuung** an. Tel.: 0664/ 945 86 95

**LUST auf FIGUR?** Wir suchen 20 Personen, die ernsthaft Gewicht reduzieren möchten – Ohne Stress, Diät und Hunger **Verena Festi 01/ 869 45 33** www.Abnehmenabnehmen.com (Code: VF20)

**Wir suchen Haus mit Garten** in Ruhelage. KP bis 300.000,- Euro. Tel.: 01/ 495 82 80 oder 0316/ 35 17 86

Geschäftslokal 68 m<sup>2</sup> mit Büro 23 m<sup>2</sup>. Auslage und Zentralheizung in P'dorf, Wienergasse 45 direkt vom Eigentümer zu vermieten. Tel.: 0676/ 50 33 100 Hr. Brandner

**Pädagogisch Psychologisches Zentrum Perchtoldsdorf**

**PPZ**  
PÄDAGOGISCH PSYCHOLOGISCHES ZENTRUM

Hyrtegasse 1,  
Tel. 869 70 80,  
E-MAIL: ppz@aon.at

**FAMILIENBERATUNGSSTELLE**  
Kostenlose Beratung bei

- Ehe- und Familienproblemen
- Erziehungs-, Schulproblemen
- allgemeine Lebenskrisen
- gesundheitlichen, psychosomatischen Problemen

**RECHTSBERATUNG IN BEZIEHUNGSKRISEN**  
**Rainbows:** Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen  
**Selbsthilfegruppe nach Brustkrebs**

**Sensationsprodukt SWOBB- nie wieder bügeln.**  
Nähere Informationen ab 18 Uhr.  
**Tel: 01 / 869 61 90**

**ABNEHMEN FÜR ERNSTHAFTE.**  
Gewicht halten ohne Diät ohne Hunger, dauerhaft und gesund. Unverbindliche Information. **0676 / 87 83 5009**

Wir suchen für unsere Kunden in Perchtoldsdorf und Umgebung **Einfamilienhäuser, Grundstücke, Reihen- + Doppelhäuser, Eigentums- + Mietwohnungen.**  
Kostenlose Besichtigung, beste Beratung, Betreuung bis zum Kaufvertrag.  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.  
**RICHTER REAL - gegründet 1979.**  
Immobilienmakler und Gebäudeverwalter **GesmbH, Nachfolge KG**  
2380 Perchtoldsdorf, Schremgasse 2  
Tel.: 01 / 865 92 56, Fax: 01 / 869 38 48  
email: m.richter@utanet.at

**JOB FÜR MOLLIGE!**  
Haupt- oder Nebenberuflich. Unverbindl. Information. **0699 / 111 29 777**

Zentrumsnahes Haus in ruhiger Lage zu verkaufen. Infos unter: www.wohnwert-immobilien.at oder **Tel.: 01 / 869 57 79**

**SHIATSU in der Gesundheitspyramide**  
Dipl. Shiatsu Praktikerin  
Elisabeth Cigler  
Wienergasse 109, Perchtoldsdorf  
Termin u. Info: Tel 0664 533 73 08  
www.naikidoshiatsu.com

Akademikerehepaar aus Oberösterreich sucht Grundstück oder Haus (Kauf) evtl. auch Mietobjekt bis 1.200,- Euro. Tel.: 0664/ 82 50 582

Privat: Perchtoldsdorf 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon, 56 m<sup>2</sup>, Grünruhelage, Zentrumsnähe, teilmöbliert zu vermieten. Miete Euro 615,- inkl. Betriebskosten+ MwSt. Tel.: 01/ 869 04 09 oder 0664/ 308 63 91

Die  
Anzeigen-Redaktion  
dankt allen Kunden der  
Perchtoldsdorfer  
Rundschau  
für ihre Treue  
und wünscht  
ein Frohes Fest!

## kabelsignal

### Was tun an langen Winterabenden?

**Winterabende sind ideal zum Entspannen. Zum Beispiel beim Surfen und Spielen im Internet. Oder gemütlich vor dem Fernseher.**

Mit kabel@net und kabel-tv hat kabelsignal das ultimative Angebot für lange Winterabende. kabel@net, das Breitband-Internet von kabelsignal, macht das Surfen

im Web zum reinsten Vergnügen. Sensationelle 2.048 kbit/s Download-Geschwindigkeit kommen selbst mit riesigen Datenmengen spielend zurecht.



Mit kabel@net sind Sie rund um die Uhr online, und das Telefon bleibt frei. Das inkludierte freie Datenvolumen von mindestens 20 GB sorgt für unbeschwertes Download-Vergnügen. Und der günstige Fixpreis ab monatlich € 43,- macht das Breitband-Internet von kabelsignal auch für kleinere Börsen attraktiv.

Wer mit Internet nichts am Hut oder einmal genug vom Surfen hat, ist an langen Winterabenden mit kabel-tv von kabelsignal bestens bedient: Analog und digital stehen



gratis. Außerdem gibt's für Neukunden einen Gratis-Monat Internet bzw. Kabel-TV. Exklusiv für Kunden von kabelsignal gibt es bis zum Jahreswechsel zusätzlich ein tolles Angebot von PREMIERE:

- 1 digitaler Kabel-receiver
- 6 Monate PREMIERE AUSTRIA
- und 3 Monate gratis PREMIERE PLUS

um nur € 79,-.

mehr als 280 Fernseh- und Radio-programme auf Abruf bereit - da steht wirklich Abwechslung auf der Tagesordnung. Und die lupenreine Empfangsqualität sorgt für reinstes Fernsehvergnügen bei jedem Wetter.

Da ist zu den bevorstehenden Feiertagen für gute Unterhaltung bestens gesorgt.

Näheres über Angebote und Produkte - auch für Business-kunden - im Internet unter [www.kabelsignal.at](http://www.kabelsignal.at) oder telefonisch unter 0 22 36 / 455 64-0.

Der Anschluss an kabel-tv und kabel@net ist bis 31. Dezember 2004

CAFE - PIZZERIA - RESTAURANT <b>Scarabeo</b> PIZZA HOTLINE 01 / 869 10 78 Reservieren Sie für die Weihnachtsfeier. (Bis zu 60 Personen) PIZZA ZUM ABHOLEN 5,50 € SAAL FÜR NICHTRAUCHER! 2380 Perchtoldsdorf Hochstraße 101 Di - Do: 11-14 und 17-23 Uhr Fr - So und Feiertag: 17-23 Uhr Montag Ruhetag	
<b>GUTSCHEIN 1</b> <b>1 Pizza oder Pasta GRATIS</b> bei Bestellung von 3 Speisen - Pizzen oder Pastas - mit dem Kennwort PIZZAGUTSCHEIN und Abgabe dieses Gutscheines bei der Lieferung, ist die günstigste Speise gratis Zustellbereich: ca. 5 km, Zustellgebühr € 2,18 Gutschein gültig bis Ende Dezember 04 Gutschein beim Bestellen abgeben.	<b>GUTSCHEIN 2</b> <b>2 essen 1er zahlt</b> Kommen und genießen Sie Pizza & Pasta. Sie bestellen zwei Speisen, (Pizza oder Pasta), bezahlen bei Vorlage dieses Gutscheines aber nur die teurere Hauptspeise und die Getränke. Der Gutschein muß bei der Bestellung abgegeben werden. Gültig bis Ende Dezember 04 bei Konsumation im Lokal.

Möbeltischlerei für die gesamte Inneneinrichtung Spezialist für Hochklappbetten ALU - Küchenprofi	 Mittelmeier-Refill Tischlerei GmbH Möbelstudio: 1060 Wien Barnabitenngasse 7a Tel.: 01/586 13 41, Fax: DW. 9 Küchenstudio: 1060 Wien Windmühlgasse 30 Tel.: 01/586 13 414 Produktion: 2380 Perchtoldsdorf Stuttgarterstrasse 8-10 Tel.: 01/869 12 95, Fax: DW. 4 www.mittelmeier.at

**Elektro REISINGER**

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND ALLES GUTE FÜR 2005**

2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 2  
Tel: 01 / 869 02 85  
E-Mail: [reisinger-gmbh@aon.at](mailto:reisinger-gmbh@aon.at)  
Homepage: [www.reisinger-gmbh.at](http://www.reisinger-gmbh.at)

**Autohaus Rabl**

*Wir wünschen Ihnen  
schöne Weihnachten und ein  
gutes 2005!*




**Kommen Sie zum  
Gratis-Wintercheck!**

2380 Perchtoldsdorf, Wienerg. 118, Tel. 869 04 15 u. 869 70 06, [www.opel-rabl.at](http://www.opel-rabl.at)

Wir gratulieren

**Geboren wurden**

Krieger Fabian, A.-Strenninger-Gasse 20, am 1.10. - Henfling Maximilian Gregor, Hochstraße 87/1, am 15.10. - Bendel Marwin Tristan, Salitergasse 75/2, am 23.10. - Schlieff Georg Oliver, A.-Rieder-Gasse 39, am 26.9. - Radl Christian, Kuni-gundbergstraße 24, am 6.11. - Agl Luis, Beethovenstraße, am 21.10.

**80. Geburtstag**

Edith Herzog, Birkenweg, am 16.12. - Rosina Hermine Rathhammer, J.-Kollmann-G., am 19.12. - Maria Jiranek, Mühlg., am 26.12. - Anna Berzicky, Schöffelstr., am 4.1. - Franz Hoberger, Saliterg., am 4.1. - Margarethe Kimberger, Saliterg., am 8.1. - TechnRat.Ing. Alois Weinzettl, Eisenhüttlg., am 9.1. - Anna Mesch, Tulpenweg, am 9.1. - Gertrud Kawinek, J.-Deyl-Gasse, am 10.1. - Helga Krippel, A.-Daum-Straße, am 12.1. - Emma Briza, Grillparzerstr., 14.1. - Franz Slawiczek, Alpenlandstr., 15.1. - Heribert Gutmann, Hochstr., am 16.1. - Hermann Geiger, Elisabethstr. 30, am 21.1. - Leopoldine Resch, F.-Siegl-G., am 22.1. - Ing. Richard Vollnhofer, B.-Krauß-G., am 27.1. - Rosalia Völker, Wiener G., am 28.1. - Hohanna Fiedler, Sonnbergstr., 30.1. - Wilhelmine Storch, S.-Kneipp-Gasse, am 31.1. - Josef Distel, Hochstr., am 2.2. - Johanna Beer, Marktplatz, am 3.2. - Hedwig Udolf, Eisenhüttelg., am 4.2. - Josefa Huemer, M.-Klieber-G., am 10.2. - Margarethe Kanyza, D.-Zeiner-Gasse, am 10.2.

**85. Geburtstag**

Josef Zechmeister, Iglseeg., am 16.12. - Anton Pflüger, Brunner G., am 21.12. - Agnes Haidvogel, Elisabethstr. 30, am 21.12. - Hermine Seidl, R.-Hochmayer-G., am 21.12. - Antonia Hadinger, Dr.-C.-Pirquet-Str., am 23.12. - Johanna Griegler, Stuttgarter Str., am 26.12. - Gertrud Prinz, Wiener G., am 26.12. - Erich Perko, Buchenweg, am 31.12. - Olga Höhle, Aspettenstr., 21.1. - Johann Rauschmeier, Steinberg-Frank-G., am 24.1. - Anna Schmid, Saliterg., am 4.2. - Blanka Weiss, J.-Alt-G., am 5.2. - Berta Karner, Rembrandtg., am 9.2.

**90. Geburtstag**

Irmgard Schramek, Corneliussg., am 16.12. - Margarete Bursa, Römerfeldg., 17.12. - Anna Ehn, Dr.-C.-Pirquet-Str., 26.12. - Stefanie Distl, Saliterg., 31.12. - Franziska Schkrohowsky, Pf.-Huber-G., 15.1. - Franz Brezina, Aspettenstr., 24.1. - Maria Janko, Elisabethstr. 30, am 31.1. - Antonia Ambros, Elisabethstr. 30, am 26.12.

**Blutspendetermine 2005**

des Roten Kreuzes Perchtoldsdorf  
**15. Jänner 2005**  
**14. Mai 2005**  
**10. September 2005**  
 jeweils von 9-12 Uhr und 13-18 Uhr  
 im Rot Kreuz-Gebäude in der Franz-Josef Straße 29.

**95. Geburtstag**

Erwin Prucha, Schweglergasse, am 31.1.

**98. Geburtstag**

Elfriede Haar, Elisabethstraße 30, am 26.1.

**Goldene Hochzeit**

Hansi und Dr. Robert Poganyi, F.-Siegel-Gasse, am 15.1. - Elfriede und Heinrich Brodl, Saliterg., am 5.2.

**Diamantene Hochzeit**

Erika und DI Martin Sauer, Hochstraße, am 18.12. - Elfriede und Bernhard Rochow, Schubertgasse, am 21.12.

**Eiserne Hochzeit**

Edith und Siegfried Legat, Gauguschgasse, am 18.12. - Margarethe und Kurt Zehle, F.-Siegel-Gasse, am 23.12. - Anna und Oskar Schiller, Gauguschg., am 29.12. - Irmgard und Franz Kuttner, Fliederweg, am 3.2.

Unser Beileid

**Verstorben sind**

Grabner Gertrude (80), Sonnbergstr., am 5.10. - Fiklocki Walter (77), H.-Waßmuth-Straße, am 14.10. - Ing. Pelant Franz (76), Hofmannsthalg., am 15.10. - Haller Margareta (90), S.-Kneipp-Gasse, am 20.10. - Wolfsbauer Katharina (82), Elisabethstr. 30, am 12.10. - Machetanz Karl (89), Elisabethstr. 30, am 21.10. - Pukl Karin (37), F.-Kamtner-Weg, am 20.10. - Prinz Marianne (80), Brunner G., am 22.10. - Engelhart Herta (77), Stuttgarter Straße, am 23.10. - Obradowitsch Josef (58), M.-Klieber-Gasse, am 28.10. - Elisabeth Lindner (73), Elisabethstraße 30, am 8.11. - Alice Jeszenszky (85), Höllriegelstr., am 8.11. - Schlieff Willibald (73), Sonnbergstr., am 5.11. - Ramhartner Anna (82), Ketzerg., am 9.11. - Griesenhofer Margarete (95), Stuttgarter Straße, am 10.11.

Wir danken für Ihre liebevolle Anteilnahme.

*Familie Schlieff*

**APOTHEKENDIENST**

01.12. 3C	12.12. 5E	23.12. 1A	03.01. 3C	14.01. 6F	25.01. 1A
02.12. 4D	13.12. 6F	24.12. 2B	04.01. 4D	15.01. 7G	26.01. 2B
03.12. 5E	14.12. 7G	25.12. 3C	05.01. 5E	16.01. 7G	27.01. 3C
04.12. 6F	15.12. 1A	26.12. 3C	06.01. 6F	17.01. 1A	28.01. 4D
05.12. 6F	16.12. 2B	27.12. 4D	07.01. 7G	18.01. 2B	29.01. 5E
06.12. 7G	17.12. 3C	28.12. 5E	08.01. 1A	19.01. 3C	30.01. 5E
07.12. 1A	18.12. 4D	29.12. 6F	09.01. 1A	20.01. 4D	31.01. 6F
08.12. 2B	19.12. 4D	30.12. 7G	10.01. 2B	21.01. 5E	01.02. 7G
09.12. 3C	20.12. 5E	31.12. 1A	11.01. 3C	22.01. 6F	02.02. 1A
10.12. 4D	21.12. 6F	01.01. 2B	12.01. 4D	23.01. 6F	03.02. 2B
11.12. 5E	22.12. 7G	02.01. 2B	13.01. 5E	24.01. 7G	04.02. 3C

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90  
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, Tel. 01/699 98 97
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751  
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243  
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204  
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489  
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126  
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139  
**Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke**, Seb.-Kneipp-G. 5-7, Tel. 01/869 41 63  
Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B Tel. 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121  
**Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin**, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95
- Gruppe A** Mauer I, Speisinger Str. 119, Tel. 888 21 52
- Gruppe B** Liesing, Perchtoldsdorfer Str. 5, Tel. 865 93 10
- Gruppe C** Atzgersdorf I, Levasseurg. 2, Tel. 869 03 98
- Gruppe D** Mauer II, Speisinger Str. 260, Tel. 888 21 31  
Inzersdorf, Triester Str. 128, Tel. 667 16 61
- Gruppe E** Rodaun, Ketzerg. 447, Tel. 888 41 70  
Siebenhirten, Ketzerg. 41, Tel. 699 13 20
- Gruppe F** Atzgersdorf II, Khemeterg. 8, Tel. 888 51 44
- Gruppe G** Neu Erlaa, Altmansdorfer Str. 164, Tel. 667 26 88

**ÄRZTEWOCHESENDDIENST**

<b>4./5. DEZ</b>	<b>Dr. Hanne Kadnar</b>	<b>Wiener Gasse 19</b>	<b>869 01 73</b>
<b>8. DEZ</b>	<b>Dr. Herbert Machacek</b>	<b>Hochstraße 17</b>	<b>869 43 73</b>
<b>11./12. DEZ</b>	<b>Dr. Herbert Kadnar</b>	<b>Wiener Gasse 19</b>	<b>869 01 73</b>
<b>18./19. DEZ</b>	<b>Dr. Hellmut Tschiedel</b>	<b>F.-Siegel-Gasse 2</b>	<b>869 76 76</b>
<b>24. DEZ</b>	<b>Dr. Gerhard Weinzettl</b>	<b>Salitergasse 50</b>	<b>865 93 11</b>
<b>25. DEZ</b>	<b>Dr. Norbert Baumann</b>	<b>Walzengasse 1</b>	<b>865 77 50</b>
<b>26. DEZ</b>	<b>Dr. Heidelinde Dudczak</b>	<b>Seb. Kneipp-G. 5-7</b>	<b>869 47 33</b>
<b>31. DEZ</b>	<b>Dr. Hanne Kadnar</b>	<b>Wiener Gasse 19</b>	<b>869 01 73</b>
<b>1. JÄN</b>	<b>Dr. Norbert Baumann</b>	<b>Walzengasse 1</b>	<b>865 77 50</b>
<b>2. JÄN</b>	<b>Dr. Herbert Kadnar</b>	<b>Wiener Gasse 19</b>	<b>869 01 73</b>
<b>6. JÄN</b>	<b>Dr. Hellmut Tschiedel</b>	<b>F.-Siegel-Gasse 2</b>	<b>869 76 76</b>
<b>8./9. JÄN</b>	<b>Dr. Gerhard Weinzettl</b>	<b>Salitergasse 50</b>	<b>865 93 11</b>
<b>15./16. JÄN</b>	<b>Dr. Herbert Machacek</b>	<b>Hochstraße 17</b>	<b>869 43 73</b>
<b>22./23. JÄN</b>	<b>Dr. Heidelinde Dudczak</b>	<b>Seb. Kneipp-G. 5-7</b>	<b>869 47 33</b>
<b>29./30. JÄN</b>	<b>Dr. Hanne Kadnar</b>	<b>Wiener Gasse 19</b>	<b>869 01 73</b>
<b>5./6. FEB</b>	<b>Dr. Herbert Kadnar</b>	<b>Wiener Gasse 19</b>	<b>869 01 73</b>

Auskünfte über den Sonn- und Feiertags- bzw. Nachtdienst der Apotheken sowie den Wochenenddienst der Ärzte erteilen das

**Gendarmeriekommando Perchtoldsdorf, Tel. 059 / 133 33 42**  
**und das Rote Kreuz, Tel. 865 41 44 bzw. 02236/222 44-0.**

ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN.

IMPRESSUM

**Medieninhaber:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf; **Herausgeber:** Bgm. Martin Schuster; **Redaktion:** Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-MAIL: <kultur@markt-perchtoldsdorf.at>; **Mitarbeit Redaktion:** Marei Oeltze (Firmeninfos); **Layout, Litho & Satz:** m.brocza@utanet.at, Perchtoldsdorf; **Verleger:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; **Anzeigenleitung:** Marei Oeltze, 01/889 76 49, 0676/629 74 39; **Fotos:** Ing. Walter Paminger, Fotostudio Landau. Alle Rechte vorbehalten. **Druck:** Inovamedia, Korneuburg; **Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.**

**TIERKLINIK AM SONNBERG  
TIERLIEBE IST UNSER BERUF**

**HORMONELLE STÖRUNGEN  
BEI HEIMTIEREN**

Hormone beeinflussen nicht nur das Leben von uns Menschen, sondern auch der Tiere. Zuckerkrankheit kommt bei Katzen und Hunden vor. Die Tiere zeigen vermehrtes Trinken und eine vermehrte Harnproduktion. Katzen erbrechen häufig und haben Durchfall. Bei Katzen finden wir eine Schilddrüsenüberfunktion, sie nehmen ab, wobei sie sehr viel fressen, sind hyperaktiv, trinken vermehrt, haben struppiges Fell, um nur einige Symptome zu nennen. Hunde, besonders der Golden Retriever, können an Schilddrüsenunterfunktion leiden, sie nehmen trotz gleicher Futtermenge zu, sind bewegungsfaul, das Haarkleid wird schütter und trocken. Weiter muss auch der Morbus cushing genannt werden, der eine übermäßige Ausschüttung von Cortisol in die Blutbahn bewirkt. Prädisponiert sind Dackel, Boxer und Pudel ab mittlerem Alter. Sie zeigen vermehrtes Trinken und Urinieren, Heißhunger, der Körper wird tonnenförmig. Aber nicht jedes vermehrte Trinken, Urinieren, Abnehmen, Fressen muss einen hormonellen Ursprung haben. Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Ein frohes Fest und einen guten Rutsch wünscht Ihnen und Ihren Vierbeinern

Ihre  
**Dr. Bernadette Schildorfer**  
Tierärzte Fischer & Schildorfer  
Hochstraße 93,  
2380 Perchtoldsdorf  
Tel. 01 / 865 77 61  
Notruf: 0699 / 108 55 771

\* \* \* \* \*  
**WEIHNACHTS  
SAMSTAGE**

4. Dezember } 8-18 Uhr \*  
11. Dezember } **durchgehend**  
18. Dezember } **geöffnet**  
Mittwoch 8.12. 10-16 Uhr \*



**Nicht vergessen!**

Weihnachtsgutscheine  
Wir reservieren und verpacken  
Ihre Weihnachtsgeschenke  
(mit kleiner Angabe) \*



**MODE FÜR 7 TAGE DIE WOCHE  
RUND UMS JAHR**

Marktplatz 16,  
2380 Perchtoldsdorf,  
Tel. 01 / 865 94 98, Fax 01 / 865 61 57  
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr  
1. + 2. Sa 8-17 Uhr

Das Ende dieses Jahres naht  
es feiert seinen letzten Tag  
und jeder freut sich auf die Weihnachtszeit  
und auf deren Heimlichkeit  
verdrängt werden nun die Alltagsorgen  
auch nette Worte bleiben nicht verborgen.  
Ein wenig schrumpft unser aller Leid  
und wir finden füreinander Zeit.  
In jedem von uns schlummert der Friede  
mit Freude blicken wir auf's Fest der Nächstenliebe.  
Und während sie von Weihnachtskerzen träumen  
wollen wir auf keinen Fall versäumen  
Danke zu sagen für ihre Treue  
die sie uns halten immer wieder auf's Neue.  
Auch wenn wir nicht immer pünktlich sind  
manchmal geht's leider nicht so geschwind.  
Wir versichern ihnen wir bemühen uns sehr  
doch oftmals ist dies wirklich schwer.



Geruhames Fest und besinnliche Stunden  
wünschen wir all unseren lieben Kunden.  
Und dass das Jahr 2005 bis zum Ende  
nur gute Tage ihnen sende.

Im Namen aller Mitarbeiter  
Ihre Funk Taxi Boucek GmbH



**FUNK TAXI BOUCEK**

**WIEN 869 06 06 FAX 869 25 97/6**

**TAXI - KLEIN- U. AUTOBUSSE**

**Gratis  
Anschluss bis  
31. Dezember 2004**

**Nicht schon  
wieder Socken!**

Schenken Sie lieber  
etwas, das wirklich  
gut ankommt. Zum  
Beispiel kabel@net  
speed, das super-  
schnelle Breitband-  
Internet von kabel-  
signal – mit dem  
unschlagbaren  
Preis-/Leistungs-  
verhältnis!



**02236/45564-0  
www.kabelsignal.at**

Angebot gilt bis 31. Dezember 2004 exklusiv  
für Haushalte in von kabelsignal versorgten  
Gebieten. 12 Monate Mindestbindung;  
Leistungsumfang laut jeweils gültigem Tarifblatt.  
Alle Preise inkl. MWSt.

**kabelsignal**

Mit Power ins Netz und immer im Bild

**VOLVO**  
for life



### ATHLET UND ÄSTHET.

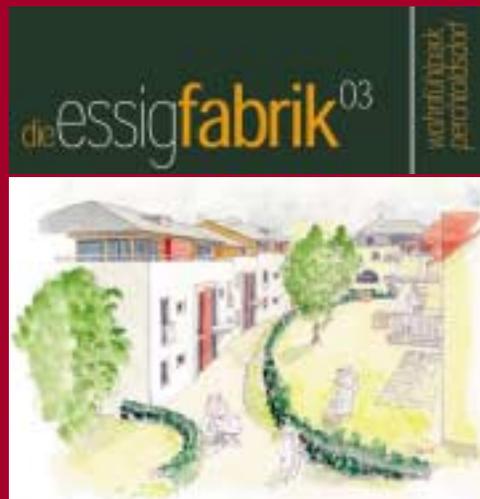
DER VOLVO  
**S60**

EIN SPITZENSORTLER, DER DURCH SEIN DYNAMISCHES DESIGN EBENSOWIE DURCH SEINEN GRENZENLOSEN FAHRSPASS. PERFEKTIONIERT DURCH DAS VOLVO TYPISCHE SICHERHEITSKONZEPT. DER VOLVO S60 **AB 30.250,- EURO.**

DIE ABBILDUNG ZEIGT DAS FAHRZEUG MIT SPORT-STYLING-KIT. KRAFTSTOFFVERBRAUCH GESAMT 8,8 LITER/100 KM (103 KW/140 PS). CO<sub>2</sub> EMISSION 209 G/KM. [WWW.VOLVOCARS.AT](http://WWW.VOLVOCARS.AT)

**Zitta**  
we care  
[www.zitta.at](http://www.zitta.at)

1100 - Wien, Murbangasse 3  
Tel.: 01 / 689 46 90, [infow10@zitta.at](mailto:infow10@zitta.at)  
2340 - Mödling, Im Felberbrunn 10  
Tel.: 02236 / 25 380, [infomd@zitta.at](mailto:infomd@zitta.at)  
1230 - Wien, Breitenfurterstr. 203 bei Eisner  
Tel.: 01 / 804 13 13, [infow23@zitta.at](mailto:infow23@zitta.at)



### Wohnfühlpark Perchtoldsdorf

Auf dem Gelände der ehemaligen Essigfabrik  
- im Zentrum Perchtoldsdorfs -  
entsteht eine exklusive Wohnanlage, die neue Maßstäbe setzt!  
Familienwohnungen, Maisonnetten & Dachterrassen  
Tiefgaragen, Aufzugsanlagen, Terrassen & Gärten  
Geschäftslokale, Büros & Ordinationen  
Fertigstellung 1. Bauabschnitt: Frühjahr 2005

**Beratung & Verkauf: +43/1/869 96 40-18**

# Kluge Köpfe sorgen vor!

Jetzt vorsorgen und doppelt gewinnen.  
Mit 9% staatlicher Prämie  
und der Chance auf einen  
Hermann Maier Helm.



Sabine Rose (01/869 29 24),  
Eva-Maria Bauer und  
Marianne Wiczorek (01/869 04 79)  
informieren Sie gerne über Ihre  
individuellen Vorsorgemöglichkeiten.



[www.raiffeisenbank.co.at](http://www.raiffeisenbank.co.at)

**Raiffeisenbank**  
**Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf**



# MÜLLFAHRPLAN 2005

## Sammelinseln für Altstoffe und Verpackungen

AGC..... Altglascontainer  
 AMC..... Altmetailcontainer  
 VPC..... Verpackungscontainer  
 TXC..... Textilcontainer

	AGC	AMC	VPC	TXC
<b>ZONE 1</b> Tirolerhof/Busumkehrstelle	1	2	2	-
Brunner Gasse/Parkplatz	1	1	2	1
Brunner Gasse/Vierbatzstraße	1	1	2	-
Brunner Gasse 59/Kamtnerweg	1	2	2	-
<b>ZONE 2</b> Froniusstraße/Fa. Zitta	1	1	2	-
Petyregasse/Rembrandtgasse	1	1	2	1
Brennergasse ggü. J.-Flick-Gasse	1	1	2	-
<b>ZONE 3</b> Eichertgasse/Brunnerfeldstraße	1	1	1	-
Ketzergergasse gegenüber 164	1	1	1	-
<b>ZONE 4</b> Marienplatz	1	1	2	2
Kindergarten Aspetten	1	2	2	-
Alpenlandstraße/Aspettenstraße	1	1	2	1
<b>ZONE 5</b> Hochmayergasse/Parkplatz	1	2	2	-
Bahnzeile	2	1	3	1
<b>ZONE 6</b> Mühlgasse bei Nr. 32-34	1	1	2	1
Anzengrubergasse/Grillparzerstraße	1	1	2	-
<b>ZONE 7</b> Mähringplatz (Nr. 3)	1	1	2	-
Kaisersteig/Janetschekgasse	1	1	2	1
<b>ZONE 8</b> Beethovenstraße/Margulesweg	1	1	2	-
Plättenstraße/Waßmuthgasse	1	1	2	4
<b>ZONE 9</b> Bahngasse/Umkkehrplatz	1	1	2	-
Sonnbergstraße vor Nr. 87	1	1	2	-
<b>ZONE 10</b> Schachingergasse/Hochbergstraße	1	1	2	-
Roseggergasse/Tröschgasse	2	2	5	2
<b>ZONE 11</b> Leonhardiberggasse/Roseggergasse	1	1	2	-
Elisabethstraße 30 (Trafohaus)	1	1	1	1
<b>ZONE 12</b> Franz Josef-Straße beim Parkplatz	1	1	2	-
Eigenheimstraße /Fa. Mittelm.	1	2	2	2
<b>ZONE 13</b> Eigenheimstraße/Koholzgasse	1	1	2	1
Friedhofgasse ggü. R.-Janko-Straße	1	1	2	-
<b>ZONE 14</b> Altstoffsammelzentrum beim Wirtschaftshof	2	1	4	2
Tilgnergasse/Salitergasse	1	-	-	-
<b>ZONE 15</b> Grengasse/Schumanngasse	1	1	2	1

### Verpackungen für den Verpackungscontainer

- ❖ Kunststoff-Flaschen (z.B. für Getränke, Kosmetika, Putzmittel), Joghurt- und Trinkbecher (bitte gestapelt!), Kunststoff-Folien und -Säcke, Kunststoffkanister, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen (kunststoffbeschichtete Kartons), Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben (z.B. für Zahnpaste), Kunststoffdeckel und Kunststoffverschlüsse, Holzsteigen (Obst u. Gemüse), Jute- und Kartoffelsäcke, Blisterverpackungen, Obst- und Fleischtaschen (geschäumte Verpackungen), Styroporverpackungen (Verpackungschips), Schaumgummiverpackungen, Getränkepackerl (gereinigt).

### Nicht in den Verpackungscontainer gehören:

- ❖ Kunststoffe, die keine Verpackungen sind; Verpackungen aus Metallen, Papier oder Glas; Bodenbeläge, Gartenschläuche, Kleidung und Windeln, Spielzeug, Installationsrohre, Fleisch- und Agrarfolien, andere Gegenstände aus Plastik (Nichtverpackungen).

Sollten Sie irgendeine Verpackung nicht zuordnen können, so bringen Sie diese bitte zum Altstoffsammelzentrum. Gerne steht Ihnen unser Abfallberater für nähere Informationen zur Verfügung.

### Altglas für den Altglascontainer

- ❖ Sämtliche Flaschen und Gläser gereinigt und ohne Verschluss abgeben! Gläser mit unbekanntem Inhalt sollten zum Altstoffsammelzentrum gebracht werden!
- ❖ Kein Fensterglas! Kein Porzellan! Keine Glühbirnen!

### Altmetail für den Altmetailcontainer

- ❖ Blech- und Aluminium Dosen, sonstige Verpackungsgegenstände aus Blech, Eisen, Guß, Messing, Blei, Kupfer und Aluminium.
- ❖ Spraydosen, sofern sie restleert sind. Ist der Inhalt nicht zur Gänze aufgebraucht, bitte als Problemstoff behandeln (Altstoffsammelzentrum).

### Alttextilien für den Alttextilcontainer

- ❖ Für (tragbare!) Altkleidung stehen die vom Sammler bereitgestellten Altkleider-Container zur Verfügung.
- ❖ Teppiche und Bodenbeläge sowie Stofftapeten sind Sperrmüll und gehören dort nicht hinein.

## MÜLL RICHTIG TRENNEN UND RICHTIG ENTSORGEN

### GRAUE/BLAUE RESTMÜLLTONNE

Restmüll sind jene Abfallprodukte, die die Wirtschaft derzeit im Recyclingsystem nicht einbinden kann, wie z.B.

- ❖ Staubsaugerbeutel und Kehricht
- ❖ Babywindeln und Hygieneartikel
- ❖ Porzellan- und Keramikscherben
- ❖ unbrauchbare Textilien
- ❖ Gummi- und Lederabfälle
- ❖ Glühbirnen und Asche

### GRÜNE ALTPAPIERTONNE

- ❖ Alte Drucksorten aller Art
- ❖ Zeitungspapier
- ❖ Verpackungsmaterialien aus 100% Papier (unverschmutzt)
- ❖ zusammengefaltete Kartons
- Nicht in die Altpapier-tonne gehören:**
- ❖ Getränkekartons
- ❖ alle mit Kunststoff überzogenen bzw. beschichteten Verpackungen
- ❖ verschmutztes (z.B. lackverschmiertes) Papier

### BRAUNE BIOTONNE

- ❖ Aus Küche und Haus: Obst- und Gemüseabfälle, Speisereste, Reste von Milchprodukten, Kaffee- und Teesud, Wollreste, Haare, Kleintiermist, Zeitungspapier ohne Buntdruck (in kleinen Mengen), Sägespäne, Bananenschalen und Schalen aller Zitrusfrüchte, Knochen, Fleisch- und Würstreste, Fischgräten, Eierschalen.
- ❖ Aus dem Garten: Rasenschnitt, div. Unkraut, Laub aller Art, Baum-, Hecken- und Strauchschnitt, Ernterückstände von Blumen-, Stauden- und Gemüsebeet, Fallobst.

### Nicht in die Biotonne gehören:

- ❖ Kunststoffverpackungen, Wachspapier (Verpackungen von Wurstsemmeln), Koksasche, Hygieneartikel.

## KOMPOSTIERUNG

### Was eignet sich zum Kompostieren?

- ❖ Obst- und Gemüseabfälle, Speise- und Lebensmittelreste, Kaffeesatz Teebeutel, Grasschnitt, Laub, zerkleinerter Baum- und Heckenschnitt, sonstige Gartenabfälle, Mist von Kleintieren, saugfähiges Haushaltspapier, kleinweise auch Zeitungspapier und Naturkarton.

### Wie wird kompostiert?

Bei Bedarf erhalten Sie im Umweltreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf eine Kompostfibel gratis (Tel. 866 83 - 102 DW).

## GRÜNSCHNITTHOLUNG ab Haus

Mengen bis 3 m<sup>3</sup> € 22,- inkl. MWSt.

Mengen ab 3 m<sup>3</sup> € 145,- inkl. MWSt.

Terminvereinbarung:

Wirtschaftshof der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Tel. 866 83/430.

## BAUMSCHNITTSAMMLUNG 2005

Die Termine werden in der März-Ausgabe der Rundschau bekanntgegeben.

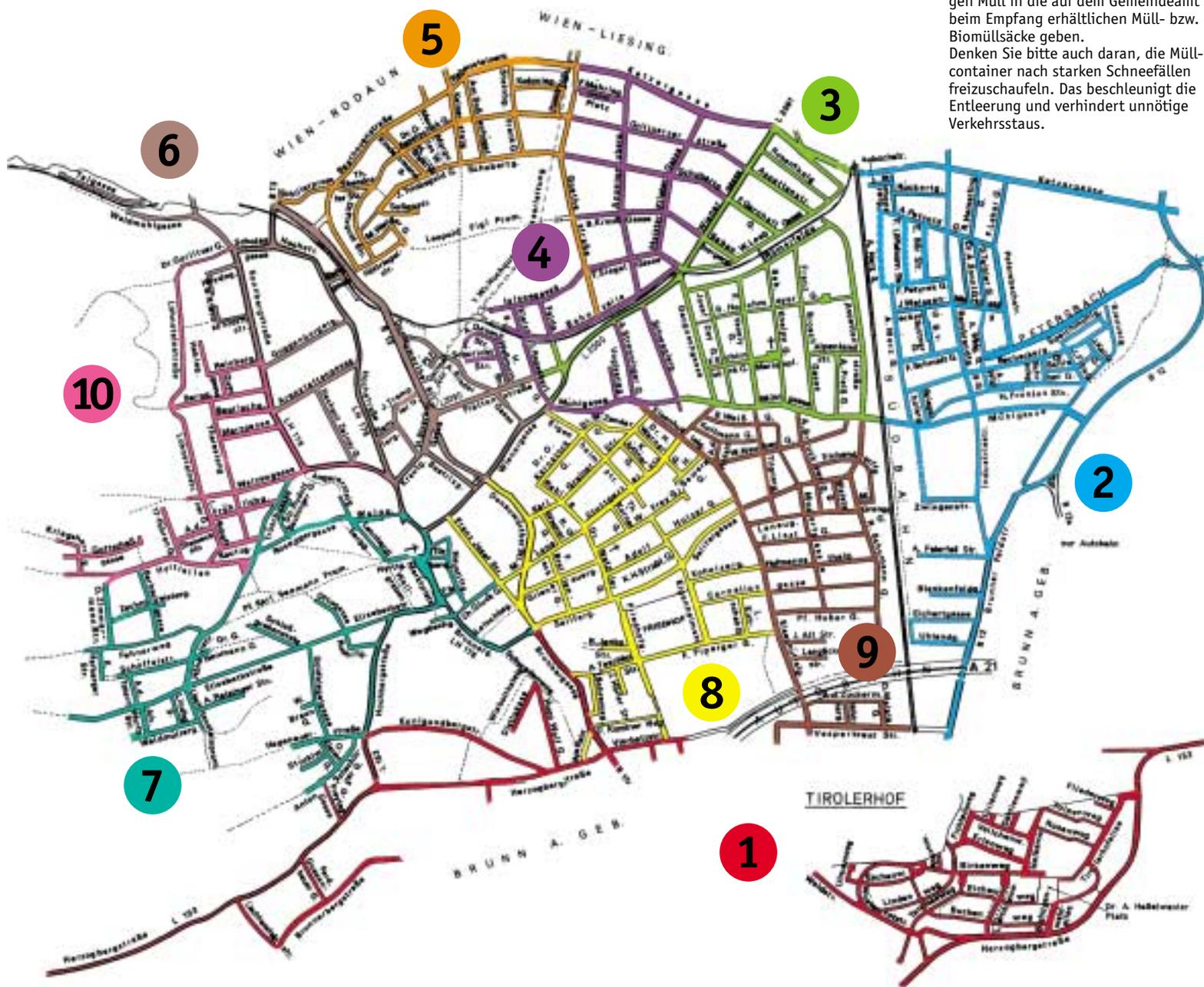
## PROBLEMSTOFFE

Farbreste, Lösungsmittel, alte Dispersionsfarben und Beizmittel, Klebstoffe, Altöle, nicht mehr brauchbare Speiseöle und Fette, Fotochemikalien, Pflanzenschutzmittel, sonstige Gifte, WC- und sonstige Haushaltsreiniger, Putzmittelreste, leere oder volle Spraydosen, sowie alle Gebinde und

Behälter, in denen solche Stoffe aufbewahrt wurden. Die hier angeführten Stoffe sind akute Giftstoffe auf der Mülldeponie und gehören weder in den Hausmüll noch in die Kanalisation! **WOHIN? Problemstoff-Sammelstelle im Altstoffsammelzentrum**

# ZONENPLAN Bio-, Restmüll und Altpapier

Bitte die Deckel der Restmüll- und Biomülltonnen aus Gründen der Hygiene immer gut schließen und überschüssigen Müll in die auf dem Gemeindeamt beim Empfang erhältlichen Müll- bzw. Biomüllsäcke geben.  
Denken Sie bitte auch daran, die Müllcontainer nach starken Schneefällen freizschaufeln. Das beschleunigt die Entleerung und verhindert unnötige Verkehrsstaus.



## Altpapier Abfuhr 2005

GRÜNE TONNE

Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6	Zone 7	Zone 8	Zone 9	Zone 10
Dienstag	Dienstag	Mittwoch	Mittwoch	Dienstag	Dienstag	Dienstag	Mittwoch	Mittwoch	Dienstag
18.1.	4.1.	19.1.	5.1.	4.1.	11.1.	25.1.	26.1.	12.1.	25.1.
15.2.	1.2.	16.2.	2.2.	1.2.	8.2.	22.2.	23.2.	9.2.	22.2.
15.3.	1.3.	16.3.	2.3.	1.3.	8.3.	22.3.	23.3.	9.3.	22.3.
12.4.	Mi 30.3.	13.4.	Do 31.3.	Mi 30.3.	5.4.	19.4.	20.4.	6.4.	19.4.
10.5.	26.4.	11.5.	27.4.	26.4.	3.5.	Mi 18.5.	Do 19.5.	4.5.	Mi 18.5.
7.6.	24.5.	8.6.	25.5.	24.5.	31.5.	14.6.	15.6.	1.6.	14.6.
5.7.	21.6.	6.7.	22.6.	21.6.	28.6.	12.7.	13.7.	29.6.	12.7.
2.8.	19.7.	3.8.	20.7.	19.7.	26.7.	9.8.	10.8.	27.7.	9.8.
30.8.	Mi 17.8.	31.8.	Do 18.8.	Mi 17.8.	23.8.	6.9.	7.9.	24.8.	6.9.
27.9.	13.9.	28.9.	14.9.	13.9.	20.9.	4.10.	5.10.	21.9.	4.10.
25.10.	11.10.	Do 27.10.	12.10.	11.10.	18.10.	Mi 2.11.	Do 3.11.	19.10.	Mi 2.11.
22.11.	8.11.	23.11.	9.11.	8.11.	15.11.	29.11.	30.11.	16.11.	29.11.
20.12.	6.12.	21.12.	7.12.	6.12.	13.12.	Mi 28.12.	Do 29.12.	14.12.	Mi 28.12.

Die 770 l- und 1100 l- Papiercontainer werden jeden Donnerstag entleert. Sollte dem Donnerstag ein Feiertag vorausgegangen sein, verschiebt sich die Abfuhr auf den Freitag.

# Biomüll- und Restmüll-Abfuhr 2005

# B+R

BRAUNE TONNE

GRAUE TONNE

B = Biotonne / R = Restmülltonne

Zone 1 Montag	Zone 2 Dienstag	Zone 3 Mittwoch	Zone 4 Donnerstag	Zone 5 Freitag	Zone 6 Montag	Zone 7 Dienstag	Zone 8 Mittwoch	Zone 9 Donnerstag	Zone 10 Freitag
03.01. R+B	04.01. R+B	05.01. R+B	*Fr 07.01. R+B	07.01. R+B	10.01. R+B	11.01. R+B	12.01. R+B	13.01. R+B	14.01. R+B
17.01. R+B	18.01. R+B	19.01. R+B	20.01. R+B	21.01. R+B	24.01. R+B	25.01. R+B	26.01. R+B	27.01. R+B	28.01. R+B
31.01. R+B	01.02. R+B	02.02. R+B	03.02. R+B	04.02. R+B	07.02. R+B	08.02. R+B	09.02. R+B	10.02. R+B	11.02. R+B
14.02. R+B	15.02. R+B	16.02. R+B	17.02. R+B	18.02. R+B	21.02. R+B	22.02. R+B	23.02. R+B	24.02. R+B	25.02. R+B
28.02. R+B	01.03. R+B	02.03. R+B	03.03. R+B	04.03. R+B	07.03. R+B	08.03. R+B	09.03. R+B	10.03. R+B	11.03. R+B
14.03. R+B	15.03. R+B	16.03. R+B	17.03. R+B	18.03. R+B	21.03. R+B	22.03. R+B	23.03. R+B	24.03. R+B	25.03. R+B
*Di 29.03. R+B	29.03. R+B	30.03. R+B	31.03. R+B	01.04. R+B	04.04. R+B	05.04. R+B	06.04. R+B	07.04. R+B	08.04. R+B
11.04. R+B	12.04. R+B	13.04. R+B	14.04. R+B	15.04. R+B	18.04. R+B	19.04. R+B	20.04. R+B	21.04. R+B	22.04. R+B
					25.04. B	26.04. B	27.04. B	28.04. B	29.04. B
25.04. R+B	26.04. R+B	27.04. R+B	28.04. R+B	29.04. R+B	02.05. R+B	03.05. R+B	04.05. R+B	*Fr 06.05. R+B	06.05. R+B
02.05. B	03.05. B	04.05. B	*Fr 06.05. B	06.05. B	09.05. B	10.05. B	11.05. B	12.05. B	13.05. B
09.05. R+B	10.05. R+B	11.05. R+B	12.05. R+B	13.05. R+B	*Di 17.05. R	17.05. R+B	18.05. R+B	19.05. R+B	20.05. R+B
					*Mi 18.05. B				
*Mi 18.05. B	17.05. B	18.05. B	19.05. B	20.05. B	23.05. B	24.05. B	25.05. B	*Fr 27.05. B	27.05. B
23.05. R+B	24.05. R+B	25.05. R+B	*Fr 27.05. R+B	27.05. R+B	30.05. R+B	31.05. R+B	01.06. R+B	02.06. R+B	03.06. R+B
30.05. B	31.05. B	01.06. B	02.06. B	03.06. B	06.06. B	07.06. B	08.06. B	09.06. B	10.06. B
06.06. R+B	07.06. R+B	08.06. R+B	09.06. R+B	10.06. R+B	13.06. R+B	14.06. R+B	15.06. R+B	16.06. R+B	17.06. R+B
13.06. B	14.06. B	15.06. B	16.06. B	17.06. B	20.06. B	21.06. B	22.06. B	23.06. B	24.06. B
20.06. R+B	21.06. R+B	22.06. R+B	23.06. R+B	24.06. R+B	27.06. R+B	28.06. R+B	29.06. R+B	30.06. R+B	01.07. R+B
27.06. B	28.06. B	29.06. B	30.06. B	01.07. B	04.07. B	05.07. B	06.07. B	07.07. B	08.07. B
04.07. R+B	05.07. R+B	06.07. R+B	07.07. R+B	08.07. R+B	11.07. R+B	12.07. R+B	13.07. R+B	14.07. R+B	15.07. R+B
11.07. B	12.07. B	13.07. B	14.07. B	15.07. B	18.07. B	19.07. B	20.07. B	21.07. B	22.07. B
18.07. R+B	19.07. R+B	20.07. R+B	21.07. R+B	22.07. R+B	25.07. R+B	26.07. R+B	27.07. R+B	28.07. R+B	29.07. R+B
25.07. B	26.07. B	27.07. B	28.07. B	29.07. B	01.08. B	02.08. B	03.08. B	04.08. B	05.08. B
01.08. R+B	02.08. R+B	03.08. R+B	04.08. R+B	05.08. R+B	08.08. R+B	09.08. R+B	10.08. R+B	11.08. R+B	12.08. R+B
08.08. B	09.08. B	10.08. B	11.08. B	12.08. B	*Di 16.08. B	16.08. B	17.08. B	18.08. B	19.08. B
*Di 16.08. R	16.08. R+B	17.08. R+B	18.08. R+B	19.08. R+B	22.08. R+B	23.08. R+B	24.08. R+B	25.08. R+B	26.08. R+B
*Mi 17.08. B									
22.08. B	23.08. B	24.08. B	25.08. B	26.08. B	29.08. B	30.08. B	31.08. B	01.09. B	02.09. B
29.08. R+B	30.08. R+B	31.08. R+B	01.09. R+B	02.09. R+B	05.09. R+B	06.09. R+B	07.09. R+B	08.09. R+B	09.09. R+B
05.09. B	06.09. B	07.09. B	08.09. B	09.09. B	12.09. B	13.09. B	14.09. B	15.09. B	16.09. B
12.09. R+B	13.09. R+B	14.09. R+B	15.09. R+B	16.09. R+B	19.09. R+B	20.09. R+B	21.09. R+B	22.09. R+B	23.09. R+B
19.09. B	20.09. B	21.09. B	22.09. B	23.09. B	26.09. B	27.09. B	28.09. B	29.09. B	30.09. B
26.09. R+B	27.09. R+B	28.09. R+B	29.09. R+B	30.09. R+B	03.10. R+B	04.10. R+B	05.10. R+B	06.10. R+B	07.10. R+B
03.10. B	04.10. B	05.10. B	06.10. B	07.10. B	10.10. B	11.10. B	12.10. B	13.10. B	14.10. B
10.10. R+B	11.10. R+B	12.10. R+B	13.10. R+B	14.10. R+B	17.10. R+B	18.10. R+B	19.10. R+B	20.10. R+B	21.10. R+B
17.10. B	18.10. B	19.10. B	20.10. B	21.10. B	24.10. B	25.10. B	*Fr 28.10. B	27.10. B	28.10. B
24.10. R+B	25.10. R+B	*Do 27.10. R	27.10. R+B	28.10. R+B	31.10. R+B	*Mo 31.10. R	*Do 03.11. R	03.11. R+B	04.11. R+B
		*Fr 28.10. B				*Fr 04.11. B	*Fr 04.11. B		
31.10. B	*Fr 04.11. B	*Fr 04.11. B	03.11. B	04.11. B	07.11. B	08.11. B	09.11. B	10.11. B	11.11. B
07.11. R+B	08.11. R+B	09.11. R+B	10.11. R+B	11.11. R+B	14.11. R+B	*Mi 16.11. R	16.11. R+B	17.11. R+B	18.11. R+B
						*Do 17.11. B			
14.11. B	*Do 17.11. B	16.11. B	17.11. B	18.11. B	21.11. R+B	21.11. R+B	21.11. R+B	01.12. R+B	02.12. R+B
21.11. R+B	22.11. R+B	23.11. R+B	24.11. R+B	25.11. R+B	28.11. R+B	29.11. R+B	30.11. R+B	01.12. R+B	02.12. R+B
05.12. R+B	06.12. R+B	07.12. R+B	*Fr 09.12. R+B	09.12. R+B	12.12. R+B	13.12. R+B	14.12. R+B	15.12. R+B	16.12. R+B
19.12. R+B	20.12. R+B	21.12. R+B	22.12. R+B	23.12. R+B	*Di 27.12. R+B	27.12. R+B	28.12. R+B	29.12. R+B	30.12. R+B

\* = Ersatztermine, wenn der reguläre Abfuhrtermin auf einen Feiertag fällt. Die wöchentlichen Restmüllabfuhrtermine sind in diesem Plan nicht berücksichtigt.

## Müllentsorgung am Friedhof

Die Müllentsorgungskosten sind in der letzten Zeit enorm gestiegen. Um diese für den Friedhof möglichst niedrig zu halten, werden Besucher gebeten, den Friedhofsmüll zu trennen und in den neu beschrifteten Tonnen und Sammelstellen zu entsorgen.

**Bioabfall:** Kränze, Buketts, Gestecke, alles ohne Drahtrahmen, Kerzen und Schleifen; Schnittblumen, Gras, Zweige, Äste, Laub

**Restmüll:** Kränze, Buketts, Gestecke mit Drahtrahmen, Kerzen und Schleifen, Blumentöpfe, Steckschwämme aus Kunststoff, Grablichter

Aus Umweltschutzgründen sollte darauf geachtet werden, dass Kränze und Buketts keine Drahtgebilde enthalten.

## Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums

beim Wirtschaftshof/Zufahrt Langgäckerstraße, Tel. 866 83/434

Mo geschlossen  
Di 7-15 Uhr  
Mi 7-15 Uhr  
Do 7-19 Uhr  
(Winterzeit 7-17 Uhr)  
Fr 7-17 Uhr  
Sa 8-12 Uhr



## HOTLINES

Umweltberatung

866 83-102

Umweltberater Wolfgang Hitzigrath

Wirtschaftshof

866 83-430

Müllabfuhr, Sperrmüllabholtermine, Grünschnittabholung, Altstoffsammelzentrum

## Sperrmüll 2005

- Abgabe am Altstoffsammelzentrum beim Wirtschaftshof
- Alles, was wegen seiner Größe und Sperrigkeit nicht in Ihrem Müllbehälter gesammelt werden kann und nicht als Problemabfall betrachtet werden muss, bezeichnet man als Sperrmüll, z.B.: Möbel, große Holzteile, Teppiche. Größere Mengen werden nach vorheriger Terminvereinbarung unter 866 83 DW 430 von Mitarbeitern des Wirtschaftshofes lt. NÖ AWG § 14 einmal halbjährlich kostenlos abgeholt. Dieses Service können nichtmotorisierte Haushalte natürlich auch für kleinere Mengen in Anspruch nehmen.
- Kostenpflichtige Abholung von Sperrmüll (außerhalb der gesetzlichen Norm, NÖ AWG § 14)
 

Tarif A Mengen bis 3 m <sup>2</sup>	61,04 €
Tarif B Mengen ab 3 m <sup>2</sup> bis 6 m <sup>2</sup>	130,81 €

## Christbaumsammlung für Wohnhausanlagen



Bei den Wohnhausanlagen wird in der Zeit von 17. Jänner bis einschließlich 28. Jänner 2005 eine Sammelaktion durchgeführt. Bitte die Christbäume unbedingt komplett von Schmuck, Lametta, etc. befreien und bei den Müllsammelplätzen der jeweiligen Wohnhausanlage deponieren.

Bitte auf die freie Zugangsmöglichkeit der Müllboxen achten!  
**Einzelne Christbäume können nach wie vor zum Sammelcontainer im Wirtschaftshof gebracht werden (Altstoffsammelplatz).**  
 ♦ **Altstoffsammelzentrum beim Wirtschaftshof**  
 (Eisenhüttelgasse/Zufahrt Langäckerstraße)

## Öffnungszeiten im ERHOLUNGSZENTRUM

### Sauna

Montag	14:00 - 21:00 Uhr
Dienstag - Freitag	09:00 - 21:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	09:00 - 20:00 Uhr

### Hallenbad

Montag	
Hallenbad - Seniorentag	13:00 - 16:00 Uhr
Sommerbad	09:00 - 20:00 Uhr
Dienstag - Freitag	
Hallenbad	09:00 - 21:00 Uhr
Sommerbad	09:00 - 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	
Hallenbad	09:00 - 20:00 Uhr
Sommerbad	08:00 - 20:00 Uhr

### Eis

Vormittags	09:00 - 12:30 Uhr
Nachmittags	13:30 - 20:00 Uhr
Kurzzeitarif	ab 11:30 Uhr und ab 18:00 Uhr
Di. und Do.	bis 21:00 Uhr
Mittagspause	12:30 - 13:30 Uhr
Ende der Eislaufsaison	6. März 2005
Kostümfest	12. Februar 2005, 14:30 Uhr

## Grünschnittübernahme im Altstoffsammelzentrum

Der Wirtschaftshof der Marktgemeinde Perchtoldsdorf bietet Gartenbesitzern folgende Möglichkeiten an, Schnittgut der Herbstarbeit zu entsorgen:

- 1. Abgabe von Grünschnitt, Grünabfällen (wie Laub etc.) am Wirtschaftshof/Altstoffsammelzentrum (Bringsystem)**
  - Kleinmengen bis zu einem Volumen von 300 Liter (drei 100-Liter-Säcke) sind kostenlos
  - für größere Mengen sind bei Selbstanlieferung **12,- €** pro Kubikmeter zu entrichten.
- 2. Abholung durch den Wirtschaftshof (nach Terminvereinbarung unter Tel. 866 83/430)**
  - bis 3 Kubikmeter inkl. Transport und Entsorgung **€ 22,-/m<sup>3</sup>**
  - mehr als 3 Kubikmeter bis max. 6 Kubikmeter **€ 145,-** pauschal

## Bücherei Ecke

Das zu Ende gehende Jahr gibt uns Anlass zur Nachdenklichkeit. Von grundverschiedenen Lebenssituationen ist in den vorgestellten Büchern die Rede, aber allen liegt ein unverwüthlicher Optimismus zu Grunde.



### Supergute Tage oder die sonderbare Welt des Christopher Boone

von Mark Haddon

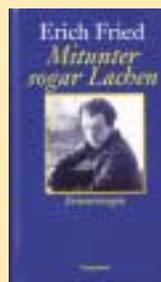
Auf einfühlsame Weise wird dem Leser angeboten, in die Erlebniswelt eines autistischen Jugendlichen einzutauchen, eine Welt, die zwar merkwürdig ist, doch zuweilen auch phantastisch einfach und logisch. Ein klug geschriebener Roman mit viel Witz sowohl für Jugendliche als auch Erwachsene.



### Die Jahre, die uns bleiben. Gedanken einer Alten über das Alter.

von Sybil Gräfin Schönfeldt

„Ist man alt, so wird einem klar, wie wenig man sich in seiner Jugend vorstellen konnte, was das Alter ist und wie alte Menschen sind“. Zu passenden Geschichten aus der Weltliteratur - von Noah im Alten Testament bis zu Lotte in Weimar - macht sich die Autorin Gedanken über das Alter, in großer Ehrlichkeit, schonungslos und doch humorvoll.



### Mitunter sogar Lachen

von Erich Fried

Ein Buch der Erinnerung an die Jugend in Wien und die ersten Jahre der Emigration in London. Erich Fried erzählt heitere und bewegende Geschichten, berichtet vom Wiener Geschehen in der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg, vor allem aber im wunderbaren letzten Kapitel macht er Aussagen voll versöhnender Weisheit, voll Liebe und Kraft.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr wünscht das Team der Bücherei!

Wir freuen uns auf Ihren / Deinen Besuch!  
 Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr  
**Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock,**  
**Telefon 01 / 866 83-410**

**www.buch-perchtoldsdorf.at**  
**mail: office@buch-perchtoldsdorf.at**